

---

Orientierung/Grundlagen

---

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

---

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

---

Werkstätten und Labore

---

Weiteres

Personenverzeichnis

## **Sommersemester 2013**

**Beginn** 01.04.2013, **Ende** 30.09.2013

Erster Vorlesungstag: 02.04.2013

Letzter Vorlesungstag: 13.07.2013

### **Einschreiben/Rückmeldung**

15.08. – 15.10.2013 WS

15.02. – 15.04.2014 SoSe

### **Bewerbungen**

Bewerbungstermine: siehe Homepage [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de)

### **Öffnungszeiten der Gebäude**

Vorlesungszeit: Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 06.00–21.30, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

### **Öffnungszeiten der Werkstätten**

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

### **Deutschkurs**

Für Erasmus- und ausländische Studierende

in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Termine und Anmeldung unter:

[www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses](http://www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses)

### **Hinweis**

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

### **Nebengebäude**

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI/  
BÜHNENRAUM**, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien,  
Grafik/Typografie/Fotografie

**Einzelkorrekturen**

Mo 18.00–20.00,  
Di 10.00–16.00,  
Mi 10.00–12.00,  
für alle Studierenden nach Vereinbarung in Raum 311 Wa,  
oder am jeweiligen Arbeitsplatz.

**Gruppenkorrektur**

Mo 10.30–18.00, Raum 320 Wa

**Gaycken, Geelke**

Professorin

Raum 311, 320 Wa  
Tel (040) 428 989-332  
Mobil 0172 5143080  
geelke.gaycken@hfbk-hamburg.de  
ggaycken@yahoo.com

**Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI / BÜHNENRAUM:**

**»gestern kommt morgen«**

Di 16.00–18.00, Seminarraum Wa, ab Mai: Raum 11 Le  
Einführendes Seminar für alle Studierenden zu Grundfragen der Bildhauerei  
anhand von verschiedenen historischen und aktuellen Positionen, vom »Hang  
zum Gesamtkunstwerk« bis zur »totalen Installation«.

**Beginn** 09.04.2013, Seminarraum Wa

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

**»One and one – are one«**

Blockseminar, 22.05.–24.05.2013, 11.00–17.00  
In dieser praktischen Übung geht es in einer dreitägigen Veranstaltung um das  
Experimentieren mit und das Herstellen von Konstellationen im Raum, die durch  
eine spezifische Dauer bestimmt werden.

Bitte um vorherige Anmeldung bis zum 01.05.2013 per E-Mail.  
Ort der Veranstaltung wird per E-Mail und am schwarzen Brett mitgeteilt.

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN**

**Einzelkorrekturen**

Mo 12.00–13.00, Raum 31 Wa  
Sprechstunde und Einzelbesprechungen.

Di 09.00–10.00, Raum 31 Wa  
Einzelkorrekturen für Fortgeschrittene.

Di 14.00–19.00, Raum 41–43 Wa, 14-tägig  
Einzelkorrekturen für Studierende der Grundklasse und Studierende der  
höheren Semester.

**Gruppenkorrekturen**

Mo 10.00–12.00, Raum 41–43 Wa  
Gruppenbesprechung der Grundklasse Design.

**Lohmann, Julia**

Professorin

Raum 31, 41–43 Wa  
Tel (040) 428 989-324  
Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Mo 14.00–19.00, Raum 41–43 Wa

Studioarbeit der Grundklasse: Kurzprojekte, Projektbesprechungen, Präsentationen.

Ihr arbeitet im Studio an euren Projekten und lernt dadurch die grundlegenden Methoden des Designs in der Praxis kennen. So entwickelt ihr Schritt für Schritt eure eigene Denk- und Arbeitsweise, sowie Techniken zur Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung und Kommunikation eines Projektes. Der Prozess führt euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer gegebenen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen und Beantworten eigener Fragen.

### **Grundlagenveranstaltung DESIGN:**

#### **Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen der kreativen Arbeit Design**

Di 10.00–13.00, Raum 213 Le

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen Designer und designrelevante Themen vor.

Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Modellbau, 2D wird 3D, Präsentation, Produktion, Design-Manifeste, Farbe, Licht, Kinetik, Nachhaltigkeit, Service Design, Klang und Design, Online-Präsenz, Selbstständigkeit.

#### **Semesterprojekt 4-5-6-JUMP**

Di 14.00–19.00, Raum 41–43 Wa, 14-tägig

4-5-6-JUMP ist eine Serie praktischer Übungen, die das morgendliche Seminarthema aufgreifen und vertiefen.

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

#### **Einzelbesprechungen + Sonderveranstaltungen**

Do 10.00–13.00

Nach Absprache unter [julia.lohmann@hfbk-hamburg.de](mailto:julia.lohmann@hfbk-hamburg.de).

#### **Studienberatung für Bewerberinnen und Bewerber**

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 13.00–14.00, Raum 11 Le

Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

### **Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM**

#### **Einzelkorrekturen**

Di 15.00–18.00,

Do 10.00–13.00,

nach Anmeldung in der Sprechstundenliste an meiner Bürotür (Raum 212 Wa).

Besprechungen können in meinem Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden.

#### **Gruppenkorrektur**

Mi 10.00–18.00, Raum 214 Wa

Wir setzen unsere Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen des Films fort, schärfen Sehen und Hören, loten aus, was es mit Fragen von Drama-

**Pethke, Katharina**

Professorin

Raum 210–214 Wa

Tel (040) 428 989-350

[katharina.pethke](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)

[@hfbk-hamburg.de](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)

turgie und Identifikation auf sich hat, führen den Versuch weiter, den Film und gleichzeitig uns selbst beim Rezipieren zu beobachten und dadurch zu einer differenzierten Diskussionsfähigkeit zu gelangen. Sprechen über Film, wie geht das eigentlich? Können wir Kategorien aufstellen und/oder ist es möglich, sie zeitgleich zu verwerfen? Die Besprechungen der Erstjahresprojekte stehen dabei im Mittelpunkt: Theoretische und praktische Aspekte der einzelnen Stadien der 16mm-Projekte und der freien Arbeiten – Idee, Recherche, Exposé, Teamzusammenstellung, Technik, Drehvorbereitung, Dreh, technische und inhaltliche Fragen der Montage von Bild und Ton, Rohschnitt und Feinschnitt – werden vorgestellt, diskutiert und vertieft.

**Beginn** 17.04.2013

### **Grundlagenveranstaltungen FILM:**

#### **Öffnen. Schließen. Öffnen.**

Do 14.00–18.00, Raum 214 Wa

Inwiefern braucht das Inszenierte unbekannte Räume und das Offene Setzungen? Umwege, Sackgassen, Abwege, zurück und vor: Neben Filmen bekannter und unbekannter Filmemacher besprechen wir die eigenen Arbeiten. Fragestellungen, Skizzen, Rohschnitte, verschiedenen Abschnitte von Filmprojekten funktionieren auf diesem Weg als Interpunktionen – inhaltliche Aspekte der Entstehung eines Films stehen dabei genauso im Vordergrund wie das Praktische: Wie finde ich zu einer Haltung und damit zu einer Form? Aus welchem Blickwinkel betrachte ich das, was passiert? Werkstattgespräch, Austausch, Konspiration. Eine kontinuierliche Anwesenheit wird erwünscht.

**Beginn** 18.04.2013

#### **Ich-Kolloquium**

Einmal im Monat, Termine werden per E-Mail bekannt gegeben, Raum 214 Wa  
Als Fortsetzung zum Wintersemester – aber auch für Neu-Interessierte – führen wir die Fragestellung vom »Ich« als Material des künstlerischen Arbeitens weiter: Schreiben, Lesen und Besprechen von eigenen Texten, Weiterarbeiten an der praktischen Aufgabe, das Schauen von Filmen und die Besprechung von Arbeiten, die mit der eigenen Biografie verknüpft sind, werden die Pole sein, an denen wir uns orientieren.

#### **Einführung in Schauspielführung für Erstjahresstudierende O-Phase Film mit Juliane Engelmann**

Blockseminar, 03.04.–05.04.2013, jeweils 10.00, Raum 214 Wa

Voraussetzung für eine authentische Darstellerleistung im Film ist eine konkrete und kreative Führung des Schauspielers durch den Regisseur. Oft ist jedoch unklar, wie Schauspieler ihre Rollen erarbeiten und welche Funktion der Regisseur in der gemeinsamen Zusammenarbeit einnimmt. Das 3-tägige praktische Seminar soll einen ersten Einblick in die Schauspielerführung geben und Sicherheit im Umgang mit Schauspielern vermitteln.

Nur für Studierende der Orientierungsphase, max. 20 Personen.

**Kontakt** Juliane Engelmann [julengelm@aol.com](mailto:julengelm@aol.com)

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE**, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei / Zeichnen, Zeitbezogene Medien

**Einzelkorrekturen**

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00,  
Di 10.00–18.00,  
Mi 10.00–13.00,  
nach Vereinbarung: mutter@phaenomedia.org.

**Mutter, Heike**

Professorin

Tel (040) 428 989-320  
Raum 312, 319 Wa  
mutter@phaenomedia.org

**Gruppenkorrektur »Heureka«**

Mo 10.30–17.00, Raum 319 Wa  
In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit werden vorausgesetzt.  
**Beginn** 08.04.2013

**Grundlagenveranstaltungen GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:**

**Gäste aus aller Welt**

Mo 15.00–18.00, Raum 319 Wa  
Nach kleiner Pause wieder: Künstler, Kuratoren, Filmemacher, Kulturschaffende stellen sich und ihre Arbeit vor. Termine werden per E-Mail bekannt gegeben. (Bitte E-Mail an mutter@phaenomedia.org)

**folgendes**

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum/Folgendes-Projektraum  
Auch in diesem Semester treffen wir uns jeden Dienstag, um gemeinsam eine neue Ausstellung zu eröffnen. In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs über Fotografie bilden. Ziel ist eine Bündelung und Vernetzung vor allem der Fotografie-Potentiale und -Interessierten in unserer Hochschule.  
Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte.

**Einführung in (typo-)grafisches Gestalten**

(Paralle Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma, Ralf Bacher, Ingo Offermanns, Tim Albrecht, Claire Gauthier, Hannah Rath und Rainer Oehms)  
Dreitägiges Blockseminar, Ort und Zeit werden per Aushang (neben Raum 151 Le) bekannt gegeben. Bitte dort in die Teilnehmerliste eintragen, hängt spätestens April 2013 aus.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen und die Praxis des Gestaltens. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,**  
Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

**Einzelkorrekturen**

Di 15.00–19.00,  
Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00,  
Do 11.00–13.00, Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz  
Terminabsprache erforderlich.

**Hoops, Achim**

Professor

Raum 310, 321 Wa  
Tel (040) 428 989-330  
achimhoops@t-online.de

**Einführung in das künstlerische Arbeiten/Gruppenkorrektur**

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa  
Colloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

**Grundlagenveranstaltung MALEREI:**

**Farbe**

Di 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le  
Grundlegendes zu Farbwahrnehmung und Farbsystematik.  
**Beginn** 09.04.2013

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN,**  
Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie

**Einzelkorrektur**

Di 14.00–20.00, Raum 313, 318 Wa  
Für alle Studierenden nach Vereinbarung per E-Mail.

**Markusen, Lene**

Professorin

Raum 313, 318 Wa  
Tel (040) 428 989-356  
ltmarkusen@yahoo.de

**Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse**

Mo 11.00–20.00, Raum 318 Wa

**Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:**

Seminar/Übung: **DIE KUNST UND DAS RELIGIÖSE**

Di 13.00–15.00, Hörsaal/Raum 229 Le  
Die Ansprüche an die Kunst nach erhabenen und spirituellen Erfahrungen, Heilung und Erlösung ähneln den Erwartungen, die schon immer an die Religion gerichtet wurden. Besonders in Helden-Darstellungen werden christliche Erlösungskonzepte sichtbar: Im Auftrag politischer Propaganda, Kapitalismuskritik, Anarchie und im Auftrag der Kunst selbst durchwandert das Motiv des Erlösers filmische und performative Formen sowie räumliche Inszenierungen. Welchen Glauben die jeweiligen Werke voraussetzen und inwieweit eine dem Glauben vergleichbare Erfahrung – auch der Glaube an das Werk selbst – in der ästhetischen Wahrnehmung entstehen soll, untersucht das Seminar mit Hinblick auf medien-spezifischen Merkmale.  
Das Seminar ist eine fortlaufende gemeinsame Recherche, dessen Aufbau auf Beiträgen der TeilnehmerInnen basiert.

**Beginn** 16.04.2013

**VLADO KRISTL**

In drei Veranstaltungen werden Beispiele aus dem umfangreichen Werk des kroatischen Filmmachers Vlado Kristl vorgestellt, der 1979–1997 an der HFBK unterrichtete.

Gemeinsam mit Gerd Roscher. Die Termine werden per Aushang angegeben.



**STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI**

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

**Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

**Gruppenkorrektur (begleitendes Lehrangebot BA, MA)**

In der **Gruppenkorrektur Bildhauerei** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

**Einzelkorrektur**

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30, Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur**

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

**Klassengespräch**

Di 11.00–13.00

**Demand, Thomas**

Professor

Tel (040) 428 989-314

Raum 43, 51, 52 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00,

Mi 17.30–21.30, Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur**

Mi 10.30–17.00

Kontakt über Tutor Malte Stienen: mullican-class@stockbrueck.de

**Mullican, Matt**

Professor

Raum K.54, K.55, 44, 50 Le

Tel (040) 428 989-313

**Einzelkorrektur**

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur und Klassentreffen**

Do 10.00–22.00, 14-tägig

**Slominski, Andreas**

Professor

Raum K.22–K.25 Le

Tel (040) 428 989-359

andreas.slominski

@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrekturen**

Mi 11.00–20.00,

Do 09.00–19.00, Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrekturen**

Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

**Stadtbäumer, Pia**

Professorin

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a

Tel (040) 428 989-367

Tel privat (0211) 733 13 42

p.stadtbaeumer@gmx.de

## **STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM**

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

### **Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

### **Gruppenkorrektur**

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

### **Einzelkorrektur**

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

### **Gruppenkorrektur**

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekannt gegeben.

### **Bauer, Raimund**

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

[raimund.bauer@hfbk-hamburg.de](mailto:raimund.bauer@hfbk-hamburg.de)

## STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

### Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

### Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

## Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

### Einzelkorrekturen

Do 09.00–13.00 und 16.30–19.30, Raum 333 Le  
Termine nach vorheriger Vereinbarung.

### Gruppenkorrektur

Mi 10.00–19.00, Raum 332 Le

### Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

### Studioprojekte 2013:

#### Urban Incubator Belgrade / Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli / Freiraum Gängeviertel

An drei Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um in städtischen Kontexten zu problemorientierter gestalterischer Selbsttätigkeit anzuregen und die Stadt und die Dinge in ihr zu entwerfen. In einem kooperativen Gestaltungsprozess werden Probleme entwickelt, Lösungsstrategien untersucht und Projekte umgesetzt.

### Designdebatte Experimentelles Design

Do 14.00–16.00, Raum 332 Le

Offene Gesprächsrunde und Seminar zum Design.

**Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)****Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–14.00,

Do 10.00–14.00, Raum 25 Le

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden. Termine nach vorheriger Vereinbarung.

**Gruppenkorrekturen**

Mi 14.00–19.00, Raum 25 Le

Produktentwicklung und Produktgestaltung, Projekt in Kooperation mit dem Designer Heiko Wittenfeld.

Projekt 1 / Thema + Beginn: siehe Aushang

Do 14.00–19.00, Raum 26 Le

Produktentwicklung und Produktgestaltung, Projekt in Kooperation mit der Firma Montblanc.

Projekt 2 / Thema + Beginn: siehe Aushang

**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 24–26 Le

Tel (040) 428 989-360

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

**Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)**

Lectures series: **Learning from On-site Projects**

Mi 10.00–12.00, Raum 23 Le, 14-tägig

For precise dates, please check announcements in Class No 23 (Raum 23 Le).

**Potrč, Marjetica**

Professorin

Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc

@hfbk-hamburg.de

**Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)****Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–19.00,

Do 09.00–13.00,

Termine werden bekannt gegeben.

**Gruppenkorrektur**

Do 13.00–19.00,

Termine werden bekannt gegeben.

**Sommer, Ralph**

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

Tel (040) 428 989-345

Mobil privat 0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

## STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

### Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

### Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Aufgrund eines **Forschungsfreiemesters** bietet Prof. Robert Bramkamp in diesem Semester keine Veranstaltungen an.

**Bramkamp, Robert**  
Professor

Abspraken zur fortlaufenden Betreuung von Abschlussfilmen (MA/BA/Diplom) sowie zur Kooperation mit den Lehrbeauftragten Maïke Mia Höhne, Verena Gräfe-Höft und Michael Girke bitte mit Tutor Joachim Glaser ([experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)).

Raum E.01, E.06 Fi  
Tel (040) 428 989-409

### Einzelgespräch/Projektbetreuung

Mo 10.00–19.00, Raum E.04 Fi

Nach Terminvereinbarung mit Bernd Schoch ([bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)).

**Danquart, Pepe**  
Professor

Raum E.03, E.04 Fi  
Tel (040) 428 989-408

### Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Die Termine werden per Aushang/E-Mail Verteiler bekannt gegeben.

### Feel Bad Movies. Blick in Abgründe.

Di 10.00–15.00, Kino Fi

Der österreichische Autorenfilm nach der Jahrtausendwende. Seit einem Jahrzehnt hat sich ein neuer AutorInnenfilm entwickelt, der nicht vor menschlichen Abgründen zurückschreckt. In ihren Filmen dringen die AutorInnen in die Privatsphäre der Menschen ein und zeigen auch deren hässliche Seiten. KritikerInnen werfen ihnen vor, sie stellen die Menschen bloss und missbrauchen sie für ihre Zwecke. Andere lobten ihren furchtlosen Blick in die alltägliche Hölle. Die Rede ist von Österreichern, Ulrich Seidl, Michael Glawogger, Michael Hanecke, Barbara Albert u. v. a. m.

Ihre Filme werden weltweit gezeigt, gewinnen internationale Preise – und doch kennt das breite, manchmal auch das sachkundige Publikum ihre (dokumentarischen) Filme nicht. Auch muß die Frage erlaubt sein, warum diese innovativen Grenzformen der Genres, die Offenheit gegenüber dem häßlichen Wehtun, warum dieser Mut beim Hinschauen nicht in schweizer oder deutschen Filmen zu finden ist.

Wir werden mit vielen filmischen Beispielen, wie Werner Herzog meinte, in diese alltägliche Hölle schauen und am Ende des Seminars einige herausragende Macher dieser Filme (angefragt sind Seidl, Glawogger, Wolfgang Thaler DOP, Albert) zu einer intensiven Kompaktveranstaltung bei uns haben.

Voraussetzung zur Teilnahme an der Kompaktveranstaltung ist der regelmäßige Besuch des Seminars und eine Anmeldung via Akin Sipal (akin.sipal@web.de).

### **Redende Köpfe und Stumme Räume** (Danquart/Schoch)

15.04.–19.04.2013, 11.00–16.00, Kino Fi/Dietze Hörsaal/Büro Danquart

**Gast** Werner Ružičska

›Talking Heads‹ – immer noch und nicht ohne Grund ein Kampfbegriff im dokumentarischen Diskurs. Übersehen wird dabei gerne, dass essentielle Kategorien des Dokumentarischen – wie z.B. Bericht, Zeugenschaft und Bekenntnis – im Medium der Sprache repräsentiert sind.

In diesem Seminar soll untersucht werden, wie sich die Stimmen und Körper, die Gesten und Gebärden zu den filmischen Räumen, in denen sie arrangiert sind, verhalten – und von ihnen bestimmt sind.

Biografie Werner Ružičska: 1947 geboren. Studium der Germanistik, Philosophie und Sozialwissenschaften in Bochum, ehe er 1974 Leiter der kommunalen Filmarbeit in Bochum wurde. Neben verschiedenen Arbeiten für Fernsehen und Theater wirkte Ružičska zwischen 1978 und 1982 am dokumentarischen Langzeitprojekt »Prosper/Ebel – Eine Zeche und ihre Siedlung« als Regisseur und Produktionsleiter mit. Seit 1985 leitet er die Duisburger Filmwoche, das Festival für den deutschsprachigen Dokumentarfilm.

### **9. Dokfilmwoche Hamburg** (Danquart/Schoch)

10.04.–14.04.2013, Kinos: Metropolis, 3001, Lichtmess, B-Movie

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen.

### **Farbe im Film** (Danquart/Schoch)

3 Tage, Kino Fi, Termin wird noch bekannt gegeben

**Gast** Michael Girke; gemeinsam mit Robert Bramkamp

»Mit der Farbe im Film«, schrieb Frieda Grafe, eine der profiliertesten Filmkritikerinnen Deutschlands, »gab es immer Scherereien. Sie war mit dem bloßen Wiedergaberealismus des Kinos schwer in Einklang zu bringen. Sie machte den Bildern eine Aura. Sie war ein Wahrnehmungsluxus.« Mit ein Grund, warum Farbe im Gegensatz zu vielen anderen Aspekten des Films auch in der Theorie ein randständiges Dasein fristet, ist, dass es ihr gegenüber Vorurteile gibt: immer wieder in der Geschichte unserer Kulturen wurde Farbe mit fremden, femininen, schwulen, primitiven, vulgären, pathologischen Kontexten assoziiert, als oberflächlich, kosmetisch, unecht entwertet.

Das Seminar soll einerseits in das Thema einführen, andererseits anhand konkreter Filmbeispiele die Wahrnehmung für unterschiedlichste künstlerische Arten schärfen, Farben in Filmen einzusetzen, mit ihnen zu erzählen und zu verweisen, Verbindungen mit der Filmgeschichte herzustellen. Positionen aus der Kunst- und Filmgeschichte werden in einer Einführung vorgestellt, Filme aus der Vergan-

genheit und Gegenwart in Gesprächen mit den Studierenden erschlossen, die Wichtigkeit der Dimension Farbe so sichtbar gemacht.

Biografie Michael Girke: Autor, Filmkritiker, Kurator; schreibt für DEUTSCHLANDFUNK, FILM-DIENST, DER FREITAG, KONKRET, KOLIK-FILM, SHOMINGEKI; kuratierte u. a. »Heimat – zwischen Gestern und Morgen« im FILMMUSEUM DÜSSELDORF; Buchbeiträge, zuletzt in: Volko Kamensky und Julian Rohrer (Hrsg.) »Ton. Texte zur Akustik im Dokumentarfilm«.

### Gruppenkorrekturen

Di 10.00–15.00,

Mi 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Filmische Arbeiten von Studierenden aus allen Schwerpunkten willkommen.

Termine werden per Aushang/E-Mail bekannt gegeben.

### Donschen, Luise

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E.02, E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

### Der Körper der Anderen

Mi 10.00–14.00, Kino Fi, 14-tägig

Der Blick und das Begehren sind seit jeher miteinander verbunden. Welche Möglichkeitsräume bietet das Kino diesem Verhältnis? Wie kann der menschliche Körper im Film dargestellt werden? Wer zeigt sich wem und was macht das Schauen mit dem Zuschauer? Wir schauen Filme von Carlos Reygadas, Claire Denis, Nagisa Oshima u. a. und lesen Texte von Linda Williams, Klaus Theweleit u. a.

**Beginn** 17. 04. 2013

### Never Ending Movie III (Parallelveranstaltung mit Wim Wenders)

Praktisches Blockseminar, Termine unregelmäßig über das Semester verteilt

Der Never Ending Movie wird nun doch ein Ende finden.

Teilnehmerzahl: max. 10

Drehzeit: eine Woche im Mai

(Teilnehmer stehen zu Semesterbeginn bereits fest)

### Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

#### Salon – Kooperation (Parallelveranstaltung mit Ingo Offermanns)

Mi 18.30–21.00, Raum 252 Le und Kino Fi

**Termine** 17. 04. (Film), 08. 05. (Text), 29. 05. (Film), 19. 06. 2013 (Text)

Der Salon ist ein Ort, an dem Texte, Filme und Ideen ventiliert werden. Der Salon ist kein Seminar, sondern ein Moment des konzentrierten und informellen Gedankenaustauschs. Das übergeordnete Thema für das kommende Semester ist: *Kooperation*. Zwei Texte und zwei Filme werden um dieses Thema kreisen. Zu jedem Abend wird ein »special guest« eingeladen, der einen besonderen Blick auf den jeweiligen Text oder Film hat.

Zu Beginn des Semesters werden Texte und Filme bekannt gegeben. Interessierte tragen bitte ihre E-Mail-Adresse in die Liste ein, die neben Raum 252 Le hängt, damit sie über das Programm informiert werden können.

### Sprechzeiten

Di 10.00–18.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

### **Betreuung studentischer Einzelprojekte**

Mo 15.00–19.00,  
Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi  
Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte;  
Termine nach Vereinbarung.  
**Beginn** 02.04.2013

### **Engel, Udo**

Professor  
  
Raum E.07, K.09 Fi  
Tel (040) 428 989-406  
UdoA.Engel@web.de

### **Visionäre und Visuelle Effekte**

Mo 10.00–15.00, Kino Fi  
Frühes Kino – Erste Filme.  
**Beginn** 08.04.2013

### **Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt**

Mo 10.00–15.00, Kino Fi  
Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch;  
Termine nach Vereinbarung.

### **Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme**

Di 15.00–19.00, Raum E.12/Kino Fi  
**Termine** 30.04., 28.05., 25.06. und 16.07.2013  
Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements. Von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.  
Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.  
Terminabstimmungen für Projektberatungen werden in den Sitzungen getroffen.  
In Zusammenarbeit mit Prof. Robert Bramkamp und Tutor Joachim Glaser.

### **Gräfe-Höft, Verena**

Lehrbeauftragte  
  
verena@junafilm.de

**Einzelberatung** für Abschlussfilme (BA/MA/Diplom) nach Absprache.

**Kontakt** Tutor Joachim Glaser: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

### **Der Avantgarde die Leinwand**

Di 15.00–19.00, Raum E.12/Kino Fi  
**Termine** 09.04., 16.04.\*, 23.04., 07.05.\*, 14.05., 21.05., 04.06., 11.06.\*, 18.06., 02.07.\* und 09.07.2013 (\*im Anschluss Besuch im Metropolis Kino, 19.00–21.00)  
Im dritten Jahr in Folge beschäftigen wir uns mit dem Experimentellen und der Avantgarde in Film und Video. Welche Rolle kann das Material 2013 spielen – welche Rolle hat das Material in den 1960ern gespielt? Alles Porno oder wo spielt die Narration? Der Videocollage die Black Box. Von der Geschichte des Cinema Expanded, dem amerikanischen Osten und modernen Positionen der Filmkunst in Ost- und West-Afrika auf dem Schirm. Narrative Interventionen im Raum. Geister im Film – die gesellschaftlichen Verhältnisse ziehen eine Sprachlosigkeit nach und mit sich, die den Filmen das Material streitig macht. Dem Experiment sind keine Grenzen gesetzt – nur das Wissen um die Geschichte und den Anderen ist von Bedeutung.

### **Höhne, Maike Mia**

Lehrbeauftragte  
  
briefe@pinkmovies.de



Wir lesen Texte von Amos Vogel, Birgit Hein, die den Kanon der Geschichte beschreiben – ein aktueller Kanon wartet noch auf die Schriftform. Zusätzlich zu den Veranstaltungen in der HFBK besuchen wir an vier Dienstagen zusammen das Metropolis. Wir sehen dort auf Leinwand Filme im Original von u. a. Amos Vogel, Maya Deren, Khavn de La Cruz, Marie Menken, Kenneth Anger, Carol Schneemann, Michael Snow, Jonas Mekas, Basma AlSharif, Christian Jankowski, Werner Herzog, Bruce la Bruce, Margaret Tait. Die Veranstaltung im Metropoliskino wird von der HFBK unterstützt und ist für die Studierenden kostenlos.

#### **Einzelkorrektur**

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi  
Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:  
luise.donschen@hfbk-hamburg.de

#### **Gruppenkorrekturen**

Mi 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi  
Filmische Arbeiten von Studierenden aus allen Schwerpunkten willkommen.  
Termine werden per Aushang/E-Mail bekannt gegeben.

#### **Inspiziert kopieren.**

Mi 10.00–15.00, Kino Fi  
Jeder Studierende dreht eine Sequenz ausgehend von einem bereits existierenden Filmausschnitt. Als Material dienen die Filme, die wir im vergangenen Semester gesehen haben. Wer eine Filmszene im Kopf hat, mit der er sich immer schon beschäftigen wollte, kann sich auch dafür entscheiden. Jedem Studierenden ist überlassen, wie genau er sich an die Vorlage hält oder wie weit er sich davon entfernt.  
Zu Beginn des Seminars schauen wir uns gemeinsam die ausgewählten Filmausschnitte an und besprechen die einzelnen Ideen, um uns darüber klar zu werden, wo das Interesse liegt und was erreicht werden soll. Der Dreh erfolgt eigenständig. Am Ende des Semesters werten wir die Filme gemeinsam aus und vergleichen sie mit den Szenen, die als Ausgangspunkt dienten.

Alle Interessierten melden sich bitte zum 02.04. mit einer Idee und der Filmvorlage bei Luise Donschen unter [luise.donschen@hfbk-hamburg.de](mailto:luise.donschen@hfbk-hamburg.de) an.

**Beginn** 10.04.2013

#### **Spielend Figuren finden.**

21.05.–22.05.2013, 11.30–18.00, Studio Fi  
Praktisches Regieseminar. Die Studierenden spielen und inszenieren ausgehend von einer Situation, die zuvor gemeinsam gefunden wird oder bereits entwickelt wurde.

Anmeldung bei Luise Donschen unter [luise.donschen@hfbk-hamburg.de](mailto:luise.donschen@hfbk-hamburg.de)  
Teilnehmerzahl: max. 15

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

#### **Schanelec, Angela**

Professorin

Raum E.05/E.02 Fi  
Tel (040) 428 989-358  
[angela.schanelec@hfbk-hamburg](mailto:angela.schanelec@hfbk-hamburg)

**Gruppenkorrektur**

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Die Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

**Sprechstunden/Projektbetreuung**

Mo 11.00–17.00,

Do 14.00–17.00, Raum 03 Fi

Anmeldung über: bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

**Schoch, Bernd**

Künstlerischer Mitarbeiter

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

bschoch71@web.de

**LOW FI – Rauschen, Schleifen, Kratzer**

Do 11.00–14.00, Kino Fi, 14-tägig

Der Begriff *Low Fi* stammt ursprünglich aus der Musikproduktion und beschreibt den Herstellungsprozess von Musik mittels einfachster Technologien (Stichworte: Homerecordings/Vierspuraufnahmegeräte). Das bewusste Verwenden dieser Technologien erzeugte auf einer ästhetischen Ebene eine Umdeutung des Mangels in eine produktive Nutzung der Signalzusammenhänge. Anhand von Musik und Filmbeispielen gehen wir der Frage nach, inwiefern sich diese Produktionsweise auf die kinematographische Arbeit übertragen lässt.

**Eine Einstellung – Hamburger Eckkneipen**

Do 11.00–14.00, Kino Fi

»Bevor sich bei der angelsächsischen Filmherstellung Begriffe wie ›take‹ und ›shot‹ für die Einzeleinstellung durchsetzten, hießen die ersten Filme ›scenes‹, denn sie zeigten eine Szene in einer Einstellung, in einem Raum. Die Anschauung der Filmemacher, wie die der Filmzuschauer, war zu Beginn des Films an die Vorstellung gebunden, Filmzeit müsse der Realzeit entsprechen. Für den gezeigten Filmraum bedeutete dies, dass er ein raum-zeitliches Kontinuum ohne Einschnitt und Veränderung darstellte. Die ersten Filme waren daher ›single shot scenes‹, die einen ununterbrochenen Raum, innerhalb einer ›single space scene‹, zeigten«. (Hans Beller)

Die Teilnehmer des Seminars werden aufgefordert im Laufe des Seminars jeweils eine Einstellung in einer Hamburg Eckkneipe zu drehen. Zuvor entwickeln wir gemeinsam eine Dramaturgie, die es uns erlauben wird, die »single shot scenes« im Laufe des WS zu einem kaleidoskopischen Film über die schrumpfende Hamburger Kneipenlandschaft zu montieren.

**Redende Köpfe und Stumme Räume** (Danquart/Schoch)

15. 04.–19. 04., 11.00–16.00, Kino Fi/Dietze Hörsaal/Büro Danquart

**Gast** Werner Ružičska

›Talking Heads‹ – immer noch und nicht ohne Grund ein Kampfbegriff im dokumentarischen Diskurs. Übersehen wird dabei gerne, dass essentielle Kategorien des Dokumentarischen – wie z.B. Bericht, Zeugenschaft und Bekenntnis – im Medium der Sprache repräsentiert sind.

In diesem Seminar soll untersucht werden, wie sich die Stimmen und Körper, die Gesten und Gebärden zu den filmischen Räumen, in denen sie arrangiert sind, verhalten – und von ihnen bestimmt sind.

Biografie Werner Ružičska: 1947 geboren. Studium der Germanistik, Philosophie und Sozialwissenschaften in Bochum, ehe er 1974 Leiter der kommunalen Filmarbeit in Bochum wurde. Neben verschiedenen Arbeiten für Fernsehen und Theater wirkte Ružičska zwischen 1978 und 1982 am dokumentarischen Langzeitprojekt »Prosper/Ebel – Eine Zeche und ihre Siedlung« als Regisseur und Produktionsleiter mit. Seit 1985 leitet er die Duisburger Filmwoche, das Festival für den deutschsprachigen Dokumentarfilm.

**9. Dokfilmwoche Hamburg** (Danquart/Schoch)

10.04.–14.04.2013, Kinos: Metropolis, 3001, Lichtmess, B-Movie

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen.

**Farbe im Film** (Danquart/Schoch)

3 Tage, Kino Fi, Termin wird noch bekannt gegeben

**Gast** Michael Girke; gemeinsam mit Robert Bramkamp

»Mit der Farbe im Film«, schrieb Frieda Grafe, eine der profiliertesten Filmkritikerinnen Deutschlands, »gab es immer Scherereien. Sie war mit dem bloßen Wiedergaberealismus des Kinos schwer in Einklang zu bringen. Sie machte den Bildern eine Aura. Sie war ein Wahrnehmungsluxus.« Mit ein Grund, warum Farbe im Gegensatz zu vielen anderen Aspekten des Films auch in der Theorie ein randständiges Dasein fristet, ist, dass es ihr gegenüber Vorurteile gibt: immer wieder in der Geschichte unserer Kulturen wurde Farbe mit fremden, femininen, schwulen, primitiven, vulgären, pathologischen Kontexten assoziiert, als oberflächlich, kosmetisch, unecht entwertet.

Das Seminar soll einerseits in das Thema einführen, andererseits anhand konkreter Filmbeispiele die Wahrnehmung für unterschiedlichste künstlerische Arten schärfen, Farben in Filmen einzusetzen, mit ihnen zu erzählen und zu verweisen, Verbindungen mit der Filmgeschichte herzustellen. Positionen aus der Kunst- und Filmgeschichte werden in einer Einführung vorgestellt, Filme aus der Vergangenheit und Gegenwart in Gesprächen mit den Studierenden erschlossen, die Wichtigkeit der Dimension Farbe so sichtbar gemacht.

Biografie Michael Girke: Autor, Filmkritiker, Kurator; schreibt für DEUTSCHLANDFUNK, FILM-DIENST, DER FREITAG, KONKRET, KOLIK-FILM, SHOMINGEKI; kuratierte u. a. »Heimat – zwischen Gestern und Morgen« im FILMMUSEUM DÜSSELDORF; Buchbeiträge, zuletzt in: Volko Kamensky und Julian Rohrer (Hrsg.) *Ton. Texte zur Akustik im Dokumentarfilm.*

**Einzelkorrektur**

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Di 10.00–15.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Filmische Arbeiten von Studierenden aus allen Schwerpunkten willkommen.

Termine werden per Aushang/E-Mail bekannt gegeben.

**Postkartenfilme – Präsentation**

In den letzten zwei Semestern wurden in einem Seminar 14 studentische Kurzfilme produziert und ein Langfilmprogramm zum Thema Glauben zusammengetragen. Diese Filme werden nun innerhalb des Evangelischen Kirchentages vom 02.05.–04.05.2013 im Metropolis Kino präsentiert.

[www.metropoliskino.de](http://www.metropoliskino.de), [www.kirchentag.de/hamburg.html](http://www.kirchentag.de/hamburg.html)

**Never Ending Movie III** (Parallelveranstaltung mit Luise Donschen)

Praktisches Blockseminar, Termine unregelmäßig über das Semester verteilt

**Wenders, Wim**

Professor

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

wim.wenders@hfbk-hamburg

Der Never Ending Movie wird nun doch ein Ende finden.

Teilnehmerzahl: max. 10

Drehzeit: eine Woche im Mai

(Teilnehmer stehen zu Semesterbeginn bereits fest)

Wer über Veranstaltungen von Prof. Wim Wenders/Prof. Angela Schanelec/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

**STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE**

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

**Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

**Gruppenkorrektur**

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

**Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)****Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,  
Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

**Bierma, Wigger**

Professor

Raum 150, 151, 153 Le

Tel (040) 428 989-301

wiggerbierma@googlemail.com

**Freiexemplar**

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig  
Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.  
Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:  
freiexemplar@hfbk-hamburg.de

**Einführung in (typo-)grafisches Gestalten**

(Paralle Lehrveranstaltung mit Heike Mutter, Ingo Offermanns, Ralf Bacher, Tim Albrecht, Claire Gauthier, Hannah Rath und Rainer Oehms)  
Dreitägiges Blockseminar, Ort und Zeit werden per Aushang (neben Raum 151 Le) bekannt gegeben. Bitte dort in die Teilnehmerliste eintragen, hängt spätestens April 2013 aus.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen und die Praxis des Gestaltens. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

**Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):****Sprechstunde Materialverlag**

Einmal im Monat (siehe [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de)), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann.

In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler-)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

### **Kurzvorlesungen zu Next Generation Publishing**

jeweils 30 Min. zu Beginn der Klassenbesprechungen.  
(Paralle Lehrveranstaltung mit Ralf Bacher)

### **Gruppenkorrektur:**

#### **Seminar: Künstlerische Praxis**

Fortführung des Seminars aus dem letzten Semester. Entwicklung eines Ausstellungsformats aus den entstandenen Projektvorhaben. Erarbeitung eines Supplements in Form einer Publikation, das zur Ausstellung zum Ende des Semesters erscheinen soll.

Termine nach Absprache.

### **Emde, Nils**

Lehrbeauftragter

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

Tel (040) 320 303 14

Mobil 0171 959 87 03

mail@nilsemde.de

### **Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

#### **open Studio**

Fr 11.00–15.00, Fotostudio Wa

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild. Umsetzung fotografischer Projekte auch ohne absolvierten Einführungskurs.

**Beginn** 05.04.2013

#### **Einzel- und Gruppenbesprechungen**

nach Terminabsprache.

#### **Werkstatt Fotostudio Wartenau**

Caspar Sängler, studentische Hilfskraft

Einführungskurse Fotostudio; die Absolvierung ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Terminabsprachen unter: fotostudio@hfbk-hamburg.de

### **Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)**

#### **Gemeinsame Entwicklung einer Projektarbeit**

##### **Einzel-, Gruppenkorrekturen**

Do + Fr, Raum 253/354 Le, 14-tägig, Dauer: 2 Semester

**Erstes Treffen** Mi 17.04.2013, 10.00

**Erste Einzelgespräche** 17.04.–19.04.2013

Termine nach Vereinbarung: mail@katharinagaenssler.de

### **Gaenssler, Katharina**

Gastprofessorin

Raum 253, 354 Le

Mobil 0163 872 33 28

mail@katharinagaenssler.de

**Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)****Einzelkorrekturen**

Di 10.00–18.00,

Mi 11.00–15.00, Raum 354 Le

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien. Konzept und Entwurf von Künstlerbüchern von Studierenden im Materialverlag. Nur nach vorheriger Terminabsprache.

**Grossmann, Silke**

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340  
silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur/Arbeitsbesprechungen in der Klasse**

Do 11.00–17.00, Raum 354 Le, 14-tägig

Austausch, Reflexion, Weiterentwicklung eigener künstlerischer Projekte mit Fotografie und Ausstellung. Herstellen von Bezügen zu zeitgenössischen und historischen künstlerischen Fotoarbeiten.

**Erste Treffen** 04.04. und 25.04.2013, dann 14-tägig

**Seminar »Fotografie und Künstlerbuch«**

Mi 14.30–17.30, Raum 354 Le, 14-tägig

Zusammen mit Alexander Rischer; parallel zur Geschichte der Fotografie ein gemeinsames Reflektieren von Konzepten zur Fotografie im Buch, zum Buchraum, zum Archiv, zur Verbindung von Bild und Text ...

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

Zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma. Termine einmal im Monat, siehe: [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de)

**Vortragsreihe »Fotografie – Künstler stellen ihre Arbeiten vor«**

Mi 18.00–20.00, Raum 11 Le

In Zusammenarbeit mit Heike Mutter, Nils Emde, Alexander Rischer. Genaue Termine und Liste der Referenten siehe Aushänge.

**Modul: GRAFIK (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)****Einzelkorrekturen**

Mo 08.00–10.00 und 14.00–19.00,

Mi 08.00–10.00 und 14.00–18.00, Raum 252 Le

Termin nach Vereinbarung.

**Offermanns, Ingo**

Professor

Raum 251, 252 Le

Tel (040) 428 989-302  
ingo@i-offermanns.de

**Gruppenkorrekturen**

Mo 10.00–13.00, Raum 251 Le

**Termine** 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06. und 17.06.2013

**Projektgruppe »Gestalterpositionen«**

Mo 10.00–12.00, Raum 252 Le

**Termine** 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06. und 24.06.2013

Nur für die Klasse Grafik.

**Typografisches Gestalten im Barock**

Mi 10.00–13.00, Raum 252 Le

In diesem Seminar werden wir versuchen uns typografisch dem Barock zu nähern. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist eine fortgeschrittene Kenntnis von Buchgestaltung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 252 Le) eintragen; Liste hängt ab 08.04. aus.

**Beginn** 17.04.2013

**Der inszenierte Raum**

Der Workshop lenkt den Fokus auf den Raum als Gestaltungs- und Kommunikationsmedium. Kernaspekte der kuratorischen Praxis, der Raumtypologie und -dramaturgie sowie der Ausstellungstheorie werden hier ebenso vermittelt, wie eine kritische Betrachtung des Raums als simple »Formkategorie«. Der Workshop richtet sich an Studierende, die daran interessiert sind, in ihren Entwürfen einen eigenständigen Bezug zum Umgang mit Raum als Gestaltungsparameter zu entwickeln.

Anhand eigener Entwurfskonzepte und räumlicher Interventionen eignen sich die Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten der Inszenierung im Raum an. Ort und Zeit des ersten Treffens werden per Aushang ab dem 01. April neben Raum 152 Le bekannt gegeben.

**Einführung in (typo-)grafisches Gestalten**

(Paralle Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma, Heike Mutter, Ralf Bacher, Tim Albrecht, Claire Gauthier, Hannah Rath und Rainer Oehms)

Dreitägiges Blockseminar, Ort und Zeit werden per Aushang (neben Raum 151 Le) bekannt gegeben. Bitte dort in die Teilnehmerliste eintragen, hängt spätestens April 2013 aus.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen und die Praxis des Gestaltens. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

**Weiteres Angebot** (ohne Vergabe von Credits):**Salon – Kooperation** (Parallelveranstaltung mit Luise Donschen)

Mi 18.30–21.00, Raum 252 Le und Kino Fi

**Termine** 17.04. (Film), 08.05. (Text), 29.05. (Film) und 19.06.2013 (Text)

Der Salon ist ein Ort, an dem Texte, Filme und Ideen ventiliert werden. Der Salon ist kein Seminar, sondern ein Moment des konzentrierten und informellen Gedankenaustauschs. Das übergeordnete Thema für das kommende Semester ist: *Kooperation*. Zwei Texte und zwei Filme werden um dieses Thema kreisen. Zu jedem Abend wird ein »special guest« eingeladen, der einen besonderen Blick auf den jeweiligen Text oder Film hat.

Zu Beginn des Semesters werden Texte und Filme bekannt gegeben. Interessierte tragen bitte ihre E-Mail-Adresse in die Liste ein, die neben Raum 252 Le hängt, damit sie über das Programm informiert werden können.



**Gruppenkorrekturen** Fotografie (BA, MA):

**Seminar: Fotoromantik**

Di 15.00–17.00, Raum 253 Le

Zu Aspekten der Romantik und des Romantischen im Fotografischen und in der Fotografie.

Nähere Informationen werden per Aushang bekannt gegeben.

**Beginn** 09. 04. 2013

**Rischer, Alexander**

Lehrbeauftragter

Raum 354 Le

Mobil 0172 451 55 93

a.rischer@gmx.de

**Seminar: Fotografie und Künstlerbuch**

Mi 14.30–17.30, Raum 354 Le, 14-tägig

Zusammen mit Silke Grossmann; parallel zur Geschichte der Fotografie ein gemeinsames Reflektieren von Konzepten zur Fotografie im Buch, zum Buchraum, zum Archiv, zur Verbindung von Bild und Text ...

**Weiteres Angebot** (ohne Vergabe von Credits):

**Einzeltermine für Arbeitsgespräche**

zu allen Zeiten nach Vereinbarung.

**Vortragsreihe Fotografie – Künstler stellen ihre Arbeit vor**

Mi 18.00–20.00, Raum 11 Le

In Zusammenarbeit mit Silke Grossmann, Heike Mutter, Nils Emde.

Genaue Termine und Liste der Referenten siehe Aushänge.

**STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN**

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

**Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

**Gruppenkorrektur**

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

**Einzelkorrekturen**

Mo 10.00–16.00 und 18.00–21.00,

Di 12.00–13.30, 14.00–16.00 und 16.30–20.00, Raum 220 Le

**Gruppenkorrektur**

Mo 16.00–18.00, Raum 220 Le

**Büttner, Werner**

Professor

Raum 220–222 Le

Tel (040) 428 989-323

**Einzelkorrekturen**

Mo 10.00–13.00 und 13.30–18.30

Termine nach vorheriger Vereinbarung; Kommunikation bitte über die Tutorin Johanna Tiedtke: [tutorinjuttakoether@gmx.de](mailto:tutorinjuttakoether@gmx.de)

**Gruppenkorrektur »Klasse JXXXA«**

Di 10.00–20.00

Mehr Information per wöchentlicher Klassenmails und auf dem JXXXA Blog.

**Beginn** 23.04.2013, 14.00

**Koether, Jutta**

Professorin

Raum 311, 312, 315 Le

Tel (040) 429 989-350

[jutta.koether@gmail.com](mailto:jutta.koether@gmail.com)

Kontakt über Tutorin

Johanna Tiedtke:

[tutorinjuttakoether@gmx.de](mailto:tutorinjuttakoether@gmx.de)

**Semester-Lektüre**

Norman Bryson: *Stilleben – Das Übersehene in der Malerei* (Wilhelm Fink Verlag, München) und *Looking at the Overlooked* (Reaktion Books, London).

Die Lektüre wird auch Gästen aus anderen Klassen, die bei uns mithören möchten, empfohlen!

**Sonderveranstaltung: Ansehen aller Art**

Gespräche über Stilleben und andere Bilder in der Gemäldegalerie in Berlin an vier Donnerstagabenden.

**Voraussichtliche Termine** 25.04., 02.05., 09.05. und 20.06.2013, jeweils 18.00–22.00

**Einzelkorrektur**

Do ab 11.00, Raum 318 Le

**Beginn** 04.04.2013

**Gruppenkorrektur**

Mi 14.00, Raum 318 Le

**Beginn** 03.04.2013, weitere Termine 14-tägig werden per Aushang bekannt gegeben.

**Einzelkorrektur**

Di 14.00–20.00, Raum 226 Le

Bitte vorab per E-Mail einen Termin vereinbaren.

**Gruppenkorrekturen**

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00,

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

**Megerle, Birgit**

Gastprofessorin

Raum 318 Le

birgitmegerlehfbk@gmail.com

**Reyle, Anselm**

Professor

Tel (040) 428 989-349

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN**

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

**Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

**Gruppenkorrektur**

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

**Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)****Einzelkorrektur**

Mo 11.00–20.00, Raum 125 Le

**Faust, Jeanne**

Professorin

**Gruppenkorrekturen:****Klassentreffen**

Fr 11.00–20.00, Raum 124 Le

**Beginn** 12. 04. 2013

Raum 123a, 124–126 Le

Tel (040) 428 989-420

[jnfaust@yahoo.de](mailto:jnfaust@yahoo.de)

**»leider muß man immer reden« – besonderes Klassentreffen**

So 28. 04. 2013, 11.00, Ort wird noch bekannt gegeben

**Gruppenkorrekturen** Experimentelle Medien (BA)/Medien (MA):**Seminar Social Media: Wordpress, Blog + Coop Experimente**

Do 10.00–14.00, Raum 242 Le, 14-tägig

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (HTML/Photoshop) sind hilfreich.

**Beginn** 11. 04. 2013

**Giltjes, Markus**

Lehrbeauftragter

Raum 242 Le

[info@bobok.com](mailto:info@bobok.com)

[www.bobok.com](http://www.bobok.com)

**Seminar Webportfolio** Teil 2: Projektentwicklung und Beratung

Do 14.00–16.00, Raum 242 Le, 14-tägig

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (HTML/Photoshop) sind hilfreich.

**Beginn** 11. 04. 2013

**Seminar Webportfolio**

Do 10.00–14.00, 14-tägig, Raum 242 Le

Studentische Projekte im Internet, Einführung/Grundlagen in HTML5/CSS (ohne Editor), sowie Betreuung der Arbeiten. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind erforderlich. Keine Anmeldung erforderlich, aber begrenzte Teilnehmerzahl.

**Beginn** 11.04.2013**Koerner, Stefanie**

Lehrbeauftragte

info@pheist.net

www.pheist.net

**Offene Korrektur** für studentische Projekte im Internet – beispielsweise bei Fragen zu HTML/CSS/JavaScript, PHP oder Flash/ActionScript.

Do 14.00–16.00, 14-tägig, Raum 242 Le

Keine Anmeldung erforderlich.

**Beginn** 11.04.2013**Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)****Einzelkorrektur** Experimentelle Medien/Video/Mixed Media

Mi 11.00–16.00 und Fr 11.00–13.00, Raum 242 Le

Anmeldung erforderlich.

**Lehnhardt, Dr. Matthias**

Professor

Raum 242 Le

Tel/Fax (040) 428 989-305

m.lehnhardt@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur** Experimentelle Medien/Video/Mixed Media

(Offene Korrektur)

Do 11.00–13.00, Raum 242 Le

**Weitere Gruppenkorrekturen:**

**Einführungsseminar mit Übungen: Digitales Video. Dramaturgien für Clips, Loops, Shorts und Anderes** (Modul Video)

Mo 10.00–12.00 (Seminar) und 13.00–16.00 (Übungen), Raum 242 Le

Ggf. weitere Termine für die Korrektur; nach einer gemeinsamen Einführung finden im Anschluss die Übungen statt (Einzelprojekte/Korrektur).

**Beginn** 08.04.2013**Grundfragen der Kommunikation II** (Modul Wissenschaftliche Studien)

Di 09.00–10.00, Raum 11 Le

Fragestellungen aus der Wahrnehmungsphysiologie, Ästhetik, Neurowissenschaft, Philosophie, Erkenntnistheorie und Kunst.

**Beginn** 09.04.2013**Einführungsseminar mit Übungen zum Internet:****Geschichte, Konzepte, Technik** (Modul Experimentelle Medien)

Di 11.00–13.00, Raum 242 Le

Einführung in die HTML-Programmierung, begrenzte Teilnehmerzahl, ggf. zusätzliche Termine.

**Beginn** 09.04.2013**Seminar: Theoriebildung und Mythen** (Modul Wissenschaftliche Studien)

Di 14.00–15.30, Raum 242 Le

Douglas Adams: Das Leben, das Universum und der ganze Rest.

**Beginn** 09.04.2013

### **Koordination und Beratung, Seminar mit Übungen für Nebenfachstudierende des Fachbereiches Informatik**

Do 14.00–16.00 + Zusatztermine, Raum 242 Le

Kunst, Kommunikation und Informatik als Referenzsysteme für praktisches Arbeiten. Realisierung von Projekten. Anmeldung erforderlich.

**Beginn** 11. 04. 2013

### **Diplomandenkolloquium**

Fr 14.00–16.00, Raum 242 Le, 14-tägig

Anmeldung erforderlich.

### **Interdisziplinäres Projekt: fab @ HFBK**

!Keine Angst vor Elektromechanik und Elektronik!

3D-Drucker als »Produktionsmaschinen« im künstlerischen Bereich, neue Werkzeuge?

Das Projekt wird es Studierenden ermöglichen, einen 3D-Drucker aus Einzelteilen zusammenzubauen und zu betreiben. Projektleitung und Unterstützung leistet die Werkstatt Mixed Media, geplant sind zunächst zwei Herstellungs-Blöcke.

Die Technik soll im engen Austausch zwischen Projektgruppen bewertet, an die jeweiligen Ideen angepasst und weiterentwickelt werden.

### **Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)**

#### **Einzelkorrekturen**

Di 14.15–22.45,

Mi 10.00–14.00,

Mi 14.15–22.45, Raum 20 Le, 14-tägig

Termine nach vorheriger Vereinbarung.

#### **Gruppenkorrektur und Klassentreffen**

Mo 11.00–22.00, Raum 42 Le, 14-tägig

#### **Kolloquium und Projektarbeit**

Di 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

#### **Melián, Michaela**

Professorin

Tel (040) 428 989-318

Raum 20, 21, 42 Le

michaela.melian@hfbk-

hamburg.de

### **Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)**

#### **Einzelkorrekturen**

für alle Studierenden nach Vereinbarung.

#### **Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen**

in der Klasse nach Vereinbarungen.

#### **LIGNA**

Performance, Audio, Radio, Telekommunikation.

**Beginn** 12. 04. 2012, 12.00, Raum 123 Le

#### **Frahm, Ole**

**Michaelsen, Torsten**

**Hüners, Michael**

Gastprofessoren

Raum 123 Le

[www.ligna.blogspot.com](http://www.ligna.blogspot.com)

[ligna@fsk-hh.org](mailto:ligna@fsk-hh.org)

**LEHRAMT****Informationsveranstaltung zu allen Projekten**

Mo 08.04.2013, 18.00, Seminarraum Wa

Credits im Modul künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt werden nur dann vergeben, wenn eine kontinuierliche und aktive Teilnahme an einem der im Modul aufgeführten Projekte/Kolloquien nachgewiesen wird. Sollten Praktika, das verbindliche Engagement in einer Fachklasse o.ä. eine regelmäßige Teilnahme verhindern, gibt es die Möglichkeit, stattdessen zeitlich flexible Einzeltermine bei Prof. Lena Ziese zu vereinbaren. Grundsätzlich sind die Projekte des Moduls für Studierende aller Fachrichtungen offen.

**Ziese, Lena**

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

**Performance performen**

Do 11.00–17.00, Aula Wa

Dieses Projekt bietet Studierenden, die mit Raum, Körper und Bewegung arbeiten, die Möglichkeit, Präsenz in und mit diesen drei Parametern zu entwickeln. Alle 14 Tage wird ein Workshop mit dem Performer und Choreographen Frank Willens angeboten. Anknüpfend hieran werden wir fragen, wie sich das gemeinsam Erarbeitete/Erlebte für die eigene künstlerische Auseinandersetzung nutzbar machen lässt.

Frank Willens schreibt:

»Als Performer und Choreograph bin ich immer auf der Suche nach Möglichkeiten, mich vom Publikum zu befreien, um eine klare Sicht auf die Situation zu bekommen. Erst dann kann etwas Interessantes für mich und die Zuschauer entstehen. Das ist eine schwierige Herausforderung, auch wenn es einfach klingen mag. Was ist Präsenz überhaupt? Ist es etwas, das man lernen kann? Was macht es so interessant einigen Performern zuzuschauen, während andere fast unscheinbar bleiben? Ich bin der Meinung, dass eine überzeugende Bühnenpräsenz mit einer Klarheit mit sich selbst anfängt. (Auch wenn ich zugeben muss, dass diese Klarheit nie ganz zu erreichen ist; aber auch das zu erkennen ist ein großer Fortschritt.) In den Workshops biete ich verschiedene Möglichkeiten an (aus der Contact Improvisation, dem zeitgenössischen Tanz, dem Beatboxing, aus eigener Recherche, usw.), welche die Teilnehmer einladen und zwingen, im Hier und Jetzt zu sein. Wir werden den Raum untersuchen, physische Dynamik erforschen (allein und mit anderen), und schauen, was es heißt, dem Blick von anderen ausgesetzt zu sein (und auch dem eigenen Blick). Am Ende wünsche ich mir, dass wir alle mit mehr Bewusstsein, Selbstvertrauen und Können das Projekt verlassen.«

Frank Willens studierte Performance und Tanz an der UC Berkeley. Seither wirkte er u. a. in zwei Welttourneen mit Paul McCartney, sowie in Stücken von Meg Stuart/Damaged Goods, Laurent Chétouane und Wilhelm Groener mit. Im Sommer 2012 leitete er das Stück »This Variation« von Tino Sehgal auf der documenta13. Mit Sehgal entwickelt er auch aktuell ein weiteres Stück. Parallel hierzu realisiert er seine eigenen Stücke.

Für Studierende, die bereits mit dem Medium Performance arbeiten oder ein konkretes performatives Projekt planen. Erfahrungen im Bereich Tanz/Körperarbeit sind nicht erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis zum 09. April an: lena.ziese@hfbk-hamburg.de

**Beginn** 11.04.2013

**Schaufenster – ein Projekt mit Heike Bollig**

Di 14.00–20.00, Raum 15 Wa

Im Zentrum dieses Projekts steht das Experimentieren mit Alltagsgegenständen und deren Inszenierung. Hierbei hat insbesondere die handwerklich-prozessuale Auseinandersetzung mit Materialien und Dingen einen besonderen Stellenwert.

Dinge sprechen nicht, wir können sie aber zum Sprechen bringen.

Ausgehend von meiner eigenen künstlerischen Arbeit ([www.errors-in-production.info](http://www.errors-in-production.info)) und dem Interesse an Phänomenen des Alltags, möchte ich in diesem Seminar eine praktische Auseinandersetzung mit materieller Kultur und mit unserem subjektiven Verhältnis zu alltäglichen Gegenständen anregen. Wir werden uns in kontinuierlicher und verbindlicher Form von unseren alltäglichen Entdeckungen, Verwunderungen und Begeisterungen berichten und, von diesen ausgehend, konkrete künstlerische Vorhaben entwickeln.

Mögliche inhaltliche Fragestellungen/Aspekte können sein:

- Dingbiografien
- Dinge als Zeichen/Symbol
- Funktion/Dysfunktion (Welches unorthodoxe Potential schlummert in den Dingen?)
- Vergleich industrieller und künstlerischer Produktionsprozesse:  
Modell/Serie/Unikat
- Dinge und Zeit: Stimmungswert, Historizität, Aktualität, Bewahrung des geschichtlichen Zeugnisses
- Welchen Einfluss hat Dingkultur auf die Bildende Kunst?

Parallel zur individuellen künstlerischen Arbeit wird gemeinsam das der Präsentation dienende Ausstellungsformat »Schaufenster« entwickelt. Begleitend zur künstlerischen Arbeit wird erwartet, dass die Teilnehmer sich mit Texten aus einem Reader befassen, der zu Beginn des Seminars bereit steht.

Heike Bolligs Interesse gilt den versteckten Formen und Objekten unserer Alltags, die sie aufnimmt und abstrahiert und z. T. in großformatige Installationen übersetzt. Ihre Annäherung an den alltäglichen Gegenstand gleicht einer Spurensuche nach seinen verdeckten Potentialen, die immer schon da waren, in Vergessenheit geraten sind oder sich als Selbstverständlichkeit unserer Aufmerksamkeit entziehen. Andere Arbeiten thematisieren unterschiedliche Ausprägungen von Fehlern im Verhalten, in der Wahrnehmung und in der materiellen Produktion. Jüngste Ausstellungsbeteiligungen: Zona Común – MAC Museo de Arte Contemporáneo, Amateurism, Kunstverein Heidelberg, Dorothea, Ancient & Modern, London.

**Literatur** Diese Objekte obskurer Begierden – Marcel Duchamps und seine Schaufenster; Thomas Girst in *Shopping. 100 Jahre Kunst und Konsum*, Hatje Cantz, 2002; Claes Oldenburg, *The Sixties*, Schirmer/Mosel, 2012, Bruno Latour, *Das moralische Gewicht eines Schlüsselanhängers*, in: *Der Berliner Schlüssel*, Paris: Editions La Découverte, 1993; Roland Barthes, *Der neue Citroen*, in: *Mythen des Alltags*, Suhrkamp, 1. Auflage, 1957; Jean Baudrillard, *Die Sammlung*, in: *Das System der Dinge*, Campus, 2007; Aktuelle Werbemagazine

**Beginn** 09.04.2013



**Fernand Deligny: Die kleinste Geste zwischen Sichtbarem und Sagbarem**

Vier Kompaktseminare, jeweils Fr + Sa + So 10.00–17.00, Raum 15 Wa

**Termine** 10.05. + 11.05. + 12.05.2013

24.05. + 25.05. + 26.05.2013

07.06. + 08.06. + 09.06.2013

21.06. + 22.06. + 23.06.2013

Das Werk Fernand Delignys (1913–1996), französischer Filmemacher, Schriftsteller und Pädagoge ist Ausgangspunkt und Thema dieser Reihe transdisziplinärer Workshops. Deligny begann in den 1940er Jahren mit autistischen Kindern zu leben und zu arbeiten. Sein Anliegen war es dabei nicht die Jugendlichen über Sprache zu »erziehen«, sondern ihnen innerhalb (und außerhalb) der »normalen« gesellschaftlichen Strukturen, eigene Wege zu ermöglichen und sich eigenen Lebensraum zu erschließen. Deligny produzierte hierzu mehrere Filme und immer auch begleitende Texte. Er nutzte zudem das Voice-over, als (s)eine literarische, erzählende Stimme, die er vorsichtig dem Bild parallel setzte; so entstand eine Tonspur, die er der Bildspur »anlegte« und die sich in fragiler Balance zur gestischen Ausdrucksweise der Kinder und dem visuellen Ausdruck der Bilder artikuliert. Die Arbeit als Filmemacher, Autor und Erzieher wird so für Deligny integraler Bestandteil einer experimentellen Praxis.

Dieses Seminarprojekt nimmt Delignys vorsichtigen Umgang mit Sprache als poetisches Element der Vermittlung zwischen Sichtbarem/Bild und Sagbarem/Text zum Ausgangspunkt einer Übersetzung in eigene künstlerische Ausdrucksweisen: Welche peripheren Gesten und Handlungsformen werden durch die Auseinandersetzung mit Deligny wichtig? Wie lassen sich diese in eine weiterführende Arbeitsweise übersetzen?

Es gilt die kleinste, vorsichtigste und unscheinbarste Geste Delignys zu finden, aufzuheben und weiterzuentwickeln. Hierbei kann es vorkommen, dass »eine solche driftende Geste – geste de dérive – plötzlich zu einer steuernden Geste – geste dérive – wird, die sowohl Geste als auch ein Ding ist. Die unscheinbarste unserer Gesten ist zunächst ein Ding, und das unscheinbare Ding kann eine ganze Welt von Gesten hervorbringen.« (Deligny)

Die gemeinsame Arbeit in den vier Kompaktworkshops soll dieses Verhältnis in sich tragen. Somit wird nicht nur Fernand Delignys Arbeitsweise verhandelt, sondern auch die verschiedenen (künstlerischen) Ausdrucksformen der Studierenden, die am Projekt beteiligt sind.

Die vier Kompaktworkshops werden jeweils Freitag, Samstag und Sonntag stattfinden. Der erste Workshop gibt einen Einblick in das Schaffen Delignys und zeigt Verbindungen zur Antipsychiatrie-Bewegung, zu erziehungswissenschaftlichen Kontexten und zur Idee des Rhizoms bei Gilles Deleuze und Felix Guattari auf. In den folgenden drei Workshops bilden die theoretisch erarbeiteten Grundlagen den Ausgangspunkt für eine weiterführende künstlerische Auseinandersetzung. Im WS 2013/14 ist geplant, die Ergebnisse der Workshops in eine Ausgabe der Schriftenreihe »Scriptings« zu übersetzen und zu veröffentlichen.

Ein Projekt in Kooperation mit Achim Lengerer (Künstler und Herausgeber der Schriftenreihe Scriptings Berlin/Amsterdam) und Dr. Manuel Zahn (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungs- und Lehrstelle Kunst – Pädagogik – Psychoanalyse der Universität Hamburg).

Für diese Veranstaltung können wahlweise Credits im Bereich »künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug« (HFBK), oder in der Fachdidaktik (Universität Hamburg) erworben werden. Für Studierende ab dem 4. Semester.

**Gruppen- und Einzelprojekte mit Suse Weber**

Do 14.00–20.00, Raum 15 Wa

In diesem Projekt wird die von Suse Weber entwickelte »Verhandlungsarchitektur« Ausgangspunkt für je individuelle oder auch gemeinsame Versuchsanordnungen. Im Laufe des Semesters können Webers Vorgaben von den Teilnehmern des Projekts über fiktive Regeln aktiviert werden und so Ausgangspunkt für eine mentale und/oder ganz reale Kettenreaktion werden.

In Suse Webers dreidimensionalen Arbeiten und bühnenartigen Szenarien kommen so verschiedene Medien wie Skulptur, Sound, Installation, Film und Theater zum Einsatz. Die Künstlerin tritt in ihren Aufbauten meist selbst in Erscheinung und nutzt die hierin angelegten Objekte, Zeichen und Strukturen (welche sie als Marionetten bezeichnet) als Handlungsträger für Umbauten und Erweiterungen.

Suse Weber studierte Bildende Kunst an der Hochschule der Künste in Berlin bei Georg Baselitz und Elektroakustische Musik bei Martin Supper. Jüngst waren ihre Arbeiten u.a. in der Galerie Barbara Weiss, Berlin, im WIELS, Brüssel und im Sprengel Museum Hannover zu sehen.

**Beginn** 11. 04. 2013

**Kolloquium**

Mi 14.00–17.00, Raum 11 Wa

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Lehramter ab dem 4. Semester. Schwerpunkt ist die Präsentation und Diskussion der künstlerischen Praxis auch in Hinblick auf die Anforderungen an die unterschiedlichen Prüfungen.

Eine kontinuierliche Teilnahme muss gewährleistet sein.

**Einzelbesprechung**

Mi 10.00–13.00 und 17.00–20.00, Raum 11 Wa

Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail ([lana.ziese@hfbk-hamburg.de](mailto:lana.ziese@hfbk-hamburg.de)).

## STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl und zusätzlich im 1. oder im 2. Semester die Veranstaltung »Lese-Proben« von Erich Pick (S. 44)

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

### Module: DESIGNGESCHICHTE/-THEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

#### Designgeschichte II: Vom Zweiten Weltkrieg bis heute

Sa 11.30–14.30, Treffpunkt Foyer des MKG, 14-tägig

An Beispielen aus der Sammlung des MKG tauchen wir in die Designgeschichte ein. Neben den konkreten Objekten werden anhand von Textstudium die sozialen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen der Designproduktion reflektiert.

Veranstalter: Dr. Claudia Banz, Lehrbeauftragte

**Erster Termin** 06.04.2013

**Borries, Dr. Friedrich von**  
Professor

Raum 228 Le  
Tel (040) 428 989-312  
friedrich.borries@hfbk-  
hamburg.de

#### Designtheorie Lesen: Utopia

Mi 10.00–13.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Wir lesen und diskutieren gemeinsam Thomas Morus' »Utopia«.

**Erster Termin** 10.04.2013

#### Forschungsseminar Idealstädte

Do 10.00–13.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Wir diskutieren und analysieren künstlerische und reale Idealstadt-Entwürfe der letzten 300 Jahre.

**Erster Termin** 11.04.2013

#### Kolloquium (MA)

Mi 13.30–15.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Kolloquium für alle, die ihr wissenschaftlich-künstlerisches Entwicklungsvorhaben mit einem Schwerpunkt in Designtheorie und -geschichte realisieren wollen.

**Erster Termin** 10.04.2013

**Kolloquium (MA)**

Mi 15.00–18.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Kolloquium für alle, die ihr wissenschaftliches Vorhaben mit einem Schwerpunkt in Designtheorie und -geschichte realisieren wollen.

**Erster Termin** 10.04.2013

**Modul: KUNSTGESCHICHTE (BA)****Exkursion zur Biennale Venedig**

Die Exkursion dient zur Vertiefung der Übung vor Originalen. Es sind keine Anmeldungen mehr möglich.

**Erstes Vorbereitungstreffen** 18.04.2013, 15.00, Raum 213 a/b Le

**Breidbach, Dr. Angela**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

angela.breidbach@  
hfbk-hamburg.de

**Module: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)****Beliebiges Leben. Ästhetische Existenz und Ontologisierung der Armut**

Blockseminar, Raum 213 a/b

**Termine** Fr 14.06., 16.00–20.00 (Einführung),

Sa 15.06., 12.00–19.00,

So 16.06., 12.00–19.00,

Mo 17.06.2013, 11.00–14.00

1979 spricht Foucault am Collège de France über das Regierungsprogramm des Neoliberalismus, der Unternehmertum als informierende Kraft der Gesellschaft und den Einzelnen als Humankapital versteht. Zur selben Zeit werden in Poststrukturalismus und französischem Heideggerianismus Figuren des Armen, Beliebigen und Eigenschaftslosen konzipiert. Armut wird hier primär nicht mehr im ökonomiekritischen, sondern im existentialen oder ontologischen Sinne verstanden: Arm sind die, die nichts außer ihrem Handlungsvermögen besitzen. Das Seminar untersucht in kritischer Absicht das Spannungsverhältnis, das zwischen Figuren der Selbstunternehmerisierung, ästhetischer Existenz und ontologischer Armut besteht.

**Literatur** Menke/Rebentisch, *Kreation und Depression*, Berlin 2011, Agamben, *Höchste Armut*, Berlin 2012, Foucault, *Geschichte der Gouvernementalität II*, Frankfurt/M. 2004, u.v.a.m.

**Anmeldung** katja.diefenbach@bbooks.de

**Diefenbach, Katja**

Lehrbeauftragte

katja.diefenbach@bbooks.de

**Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****Seminar I: work in progress in work**

Mi 10.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Projekte. Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Sommersemesters ist geplant.

**Beginn** 17.04.2013

**Diers, Prof. Dr. Michael**

Professor

Raum 122

Tel (040) 428 989-339

Fax (040) 428 989-383

michael.diers@hfbk-hamburg.de

**Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst**

Do 10.00–12.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Für das Sommersemester ist unter anderem eine Reise nach Venedig (Biennale sowie Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) geplant.

**Vorbesprechung** 18.04.2013

#### **Vortragsreihe: spiel/raum:kunst**

Die Vortragsreihe im Rahmen von »querdurch kunst + wissenschaft« stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte Gäste eingeladen werden (siehe oben unter Seminar III). Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung.

Termine siehe Aushang/Newsletter/HFBK Homepage.

#### **Kolloquium I: Kolloquium für Bachelor-, (Praxis-)Master und Diplomstudierende**

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten (Theorie, Thesis) und der Diskussion künstlerischer Projekte sowie neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

**Vorbesprechung** 17.04.2013, 14.00, Raum 122 Le

#### **Kolloquium II: Kolloquium für (Theorie-)Master- und Promotionsstudierende**

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

**Vorbesprechung und erste Sitzung** 18.04.2013, 14.00, Raum 122 Le

#### **Sprechstunde**

Do 12.00–13.00, Raum 122 Le

sowie nach Vereinbarung und nur mit Anmeldung über michael.diers@hfbk-hamburg.de.

#### **Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**

##### **The Aesthetics of Failure / Die Ästhetik des Scheiterns**

Blockseminar in englischer Sprache, Fr 10.00–14.00, Raum 213 Le

**Termine** 12.04., 19.04., 03.05., 10.05., 17.05., 07.06., 21.06. und 28.06.2013

In his video piece »Paradox of Praxis 1 (Sometimes Doing Something Leads To Nothing)« (1997), Francis Alÿs pushes a huge block of ice through the streets of Mexico City until it melts into a tiny puddle. The works of the Mexico-City-based Belgian artist often revolve around the tragicomedies of futility and failure that lie at the heart of the human condition. At the same time, they reveal the dignity

**Gardner, Belinda Grace**

Lehrbeauftragte

belinda.gardner@gmx.de

of dealing with and accepting the absurdity of life's endeavors. The seminar will explore the wide scope of art practice dedicated to the aesthetics of failure in the wake of the (post-)Existentialist sensibility informing western culture since the mid-20th century. Endless loops, blurred images, senseless actions, precarious structures, dissolving certainties, and general incoherence are methods in current art of expressing the uncanny, instable experience connected with existing in the today's world. Apart from a diverse range of artists including Alberto Giacometti, Emmett Williams, Bruce Nauman, Bas Jan Ader, Francis Alÿs, Björn Dahlem, Tracey Emin, Fischli & Weiss, Julian Rosefeldt, Michael Sailstorfer, Anri Sala, Christoph Schlingensiefel, Roman Signer, Nina Canell, and many others, we will discuss the impact of the famous philosophical essay *The Myth of Sisyphus* (1942) by Albert Camus, the highly influential protagonists of Absurd Drama such as Samuel Beckett, and the filmmakers of the Nouvelle Vague such as Claude Chabrol and Jean-Luc Godard.

In the context of the seminar visits to various relevant exhibitions and to the Falckenberg Collection in Hamburg-Harburg are planned.

**First meeting** April 12th, 2013; 10.00; foyer of Galerie der Gegenwart/  
Hamburger Kunsthalle (white cube next to the old building)

**Registration** belinda.gardner@gmx.de

In seinem Video »Paradox of Praxis 1 (Sometimes Doing Something Leads To Nothing)« (1997) schiebt Francis Alÿs einen riesigen Eisblock solange durch die Straßen von Mexico City, bis er zu einer winzigen Pfütze zerschmolzen ist. Die Arbeiten des in Mexico City lebenden belgischen Künstlers kreisen oft um die Tragikomödien der Vergeblichkeit und des Scheiterns, die den Kern der *Conditio humana* ausmachen. Gleichzeitig offenbaren sie die Würde, die darin liegt, die Absurdität des Daseins zu akzeptieren und produktiv zu machen. Das Seminar untersucht das weite Spektrum künstlerischer Praxis, die sich im Zuge des (post-)existenzialistischen Bewusstseins, das die westliche Kultur seit Mitte des 20. Jahrhunderts prägt, einer Ästhetik des Scheiterns widmet. Endlosschlaufen, verwischte Bilder, sinnlose Handlungen, prekäre, in Auflösung befindliche Strukturen und allgemeine Inkohärenz sind zentrale Methoden aktueller Kunst zur Artikulation des undurchsichtigen, instabilen Lebensgefühls heutiger Welterfahrung. Neben der Betrachtung einer vielfältigen Bandbreite von Künstlerinnen und Künstlern wie Alberto Giacometti, Emmett Williams, Bruce Nauman, Bas Jan Ader, Björn Dahlem, Tracey Emin, Fischli & Weiss, Julian Rosefeldt, Michael Sailstorfer, Anri Sala, Christoph Schlingensiefel, Roman Signer, Nina Canell und vielen anderen, diskutieren wir die Auswirkungen des berühmten philosophischen Essays *Der Mythos des Sisyphos* (1942) von Albert Camus, die einflussreichen Protagonisten des Absurden Dramas wie Samuel Beckett und die Filmemacher der Nouvelle Vague wie Claude Chabrol und Jean-Luc Godard.

Im Rahmen des Seminars sind Besuche relevanter Ausstellungen und der Sammlung Falckenberg in Hamburg-Harburg geplant.

**Erstes Treffen** 12. 04. 2013, 10.00, Foyer der Galerie der Gegenwart/Hamburger Kunsthalle (weißer Kubus neben dem Altbau)

**Anmeldung** belinda.gardner@gmx.de

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)****The Exhausted Spectator: Critical Judgement at Times of Social Media and the Mega-Exhibition**

11.00–17.30, Raum 17 Wa

**Termine** Do 18.04., Fr 19.04., Fr 24.05., Do 06.06. und Fr 07.06.2013

What effect do the Internet, globalization and the ideology of economic liberalism have on the critical judgment of art? How are the ›ordinary‹ spectators affected, as well as the more ›professional‹ contributors to the art discourse – not least contemporary artists producing work? Contemporary mega exhibitions such as last year's Documenta or the Paris Triennial – by way of their sheer vastness and extensiveness – don't seem to be made anymore for Jacques Rancière's ›emancipated spectator‹, but for a diffuse crowd of ›visitors‹. Phenomena that seemingly are radically different – from Facebook through Wikileaks to contemporaryart-daily.com – seem to have in common that they emphasize the free, possibly inflationary circulation of data over its critical and selective analysis. What does all of this mean for the supposedly ›emancipated spectators‹ and their faculty of judgement?

In this seminar we will read writings by, amongst others, Julian Assange, Guy Debord, Boris Groys, and Immanuel Kant (detailed reading list to follow), as well as look at concrete examples of cultural productions (art works, exhibitions, films etc.) that are examples of these developments, and/or critically reflect on them.

Don't hesitate to contact me to register for the seminar, and for further information: joerg.heiser@frieze.com

**Heiser, Jörg**

Lehrbeauftragter

joerg.heiser@frieze.com

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),  
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****Kuratorische Praxis und Theorie**

Es werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen und Projekten thematisiert und diskutiert. Im Fokus steht die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate, die Umsetzung kuratorischer Konzepte, die Realisierung künstlerischer Vorhaben sowie Fragen der Vermittlung.

**HFBK Galerie**

Raum 214 Le

Die HFBK Galerie bietet Studierenden, Lehrenden und Gästen die Möglichkeit, Ausstellungen zu entwickeln und kuratorische Praktiken auf die Probe zu stellen. Im Zusammenspiel unterschiedlicher Positionen, Genres und Medien sollen Bezüge untersucht und Fragen aufgeworfen werden.

»Curating exhibitions I think is about creating a context, using the excuse of an exhibition to open up a discourse.«

(Suman Gopinath, Director of Colab art & Architecture, Bangalore)

Curation is about having a position and developing through a series of exhibitions a voice in order to articulate that position. With our concept, we aim to recognise certain trends within and outside of the Hochschule in artistic production. The main questions we will be asking throughout the exhibition series will be: *What is happening right now?* And: *Why is this different to what came before?*

**Köttering, Martin**

Professor

Raum 114 Le,  
Raum 214 Le (Galerie)  
Tel (040) 428 989-201  
martin.koettering@  
hfbk.hamburg.de

Although it sounds relatively simple, we believe that these fundamental questions are often overlooked by artist-run spaces. What excites us about curating is the potential to identify, promote and solidify trends in artistic production. Think about, for example, the legendary *The Pictures Generation* exhibition that grouped together for the first time appropriation artists, such as Cindy Sherman and Richard Prince to such success that afterwards the artists involved (any many more besides) were forever immortalised as *The Pictures Generation*. We expect our contribution to art history to be obviously more modest than Douglas Eklund's, but the example we take from this exhibition is that as curators we will be responding to the work of contemporary artists – letting the artist provide the initiative rather than imposing our own personal views and predisposed theories. We will employ different modes of choosing the right artists for the exhibitions as well as identifying certain trends in artistic production. We believe that the gallery is run by students of the Hochschule for the students of the Hochschule, and so we would like to heavily feature artists from the school in our exhibitions. This we would like to achieve by visiting the studios and the class meetings of the different departments at the Hochschule and by offering single talks. Furthermore we plan to ask the students of the HFBK for their portfolios and ask artists outside the school to show if it is complementary our concerns.

In addition to having approximately two shows a month, we would like to add a series of lectures to our programme. These consist of talks with artists, curators, critics and writers. The topics will center on transparency and strategies in curating. We are interested in the working modes employed by curators as well as old and new forms of mediation. What are they? Developments such as lounges, archives, reading rooms and new virtual forums on the Internet pose the question of what the future of an art institution such as the HFBK gallery could look like.

**Studentische Kuratorinnen** Chloe Stead, Michaela Schweighofer

**Kontakt** galerie@hfbk-hamburg.de

Weitere Informationen sind abzufenen unter <http://galerie.hfbk-hamburg.de>.

Ausstellungseröffnungen werden per Aushang bekannt gegeben.

### **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH) in Bonn**

Im Untergeschoss der KAH werden bis 2014 jährlich bis zu vier Ausstellungsvorhaben mit Studierenden, Absolventen und/oder Lehrenden der HFBK realisiert. Die nächste Ausstellung (bereits in Vorbereitung) wird im Mai eröffnet.

Wer Interesse hat, an dem folgenden Ausstellungsvorhaben im Herbst 2013 mitzuarbeiten, wendet sich bitte an:

Susanne Stroh (studentische Kuratorin): susanne.stroh@gmx.net.

### **Beratung und Unterstützung von Ausstellungsprojekten**

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen (auch außerhalb des HFBK-Kontextes) planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Termin nach Vereinbarung (martin.koettering@hfbk.hamburg.de).



**Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),  
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

**1. Seminar: Kant – Kritik der Urteilskraft**

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

Kants »Dritte Kritik« markiert einen Wendepunkt ästhetischen, doch ebenso philosophischen und politischen Denkens. Sie führt kritische Begriffe der Technik ebenso ein wie die des Gemeinsinns, die des Schönen und Erhabenen ebenso wie die der Teleologie, des Naturschönen ebenso wie des Kunstschönen. In ihrem Zentrum steht, was die *Kritik* als Struktur des reflexiven Urteils im Unterschied zum »bestimmenden« entfaltet: subsumiert dieses die Einzelfälle unter eine gegebene allgemeine Regel, so begibt sich jenes auf die Suche nach allgemeinen Regeln im Ausgang von einzelnen Fällen. Letzteres bestimmt, einer republikanischen Tradition des Denkens zufolge, nicht nur die Strukturen des Ästhetischen, sondern ebenso des Politischen (Hannah Arendt).

Das Seminar soll anhand ausgewählter Auszüge aus der *Kritik der Urteilskraft* deren Denkbewegungen nachvollziehen, wobei besonderes Gewicht auf differenzielle Bestimmungen von Zeit und Einbildungskraft gelegt wird.

**Literatur** wird zur Verfügung gestellt

**Beginn** 04. 04. 2013

**Lenger, Dr. Hans-Joachim**  
Professor

Raum 120c Le  
Tel (040) 428 989-338  
Fax (040) 428 989-271  
lenger@web.de

www.hjlenger.de  
(hier sind auch Seminar-Reader  
abzurufen)

**2. Seminar: »Ereignis« – Ausnahmezustand und Revolution**

Do 17.00–19.00, Raum 11 Le

Die »Ausnahme« markiert die Unterbrechung eines Kontinuums, das durch Strukturen der Regularität definiert wird. In ihm geben regelhafte Maximen vor, was jeweils zu tun ist. Insofern verschränkt sich die »Ausnahme« sowohl mit Fragen der Souveränität wie des Ereignisses. Carl Schmitts schneidendes Diktum, souverän sei, wer über den Ausnahmezustand entscheide, ist durch die Nähe seines Autors zur nationalsozialistischen Herrschaft ebenso wenig entkräftet wie Heideggers Anstrengung, das »Sein« als »Ereignis« zu denken, das ein erschöpftes Kontinuum der Geschichte unterbricht. Die Revolution ist ihrerseits ein Ereignis, das diese Kontinuität unterbricht. Sie geht aus einer Logik des Ereignisses ebenso hervor, wie sie einer Unterbrechung von Regularitäten entspricht und sich einem terroristischen Begriff ungeteilter Souveränität öffnet, wie nicht zuletzt ihre Geschichte bewies.

Den Problemen, die sich hier abzeichnen, soll durch einen Rekurs auf neuere Arbeiten (Derrida, Agamben, Nancy und andere) nachgegangen werden. Dabei soll besonderes Gewicht auf das Problem gelegt werden, wie sich Ausnahme, Ereignis und Souveränität aus Logiken der Teilung und Wiederholung denken lassen, mit denen sich die Differenz ihrerseits ins »Herz« des Ereignisses einführt, um es zur Singularität werden zu lassen.

**Literatur** wird zur Verfügung gestellt

**Beginn** 04. 04. 2013

**3. Seminar: Martin Heidegger *téchne* und *díke*.**

Fr 14.00–16.00, 14-tägig + Wochenendseminare, Raum 213 a/b Le

Im Jahr 1935 hält Martin Heidegger seine Freiburger Vorlesung »Einführung in die Metaphysik«, die auf ihre Weise einen Wendepunkt in seinem Denken, ebenso jedoch in seinem Verhältnis zum Nationalsozialismus markiert. Gestützt auf das Lehrgedicht des Parmenides einerseits, eine Exegese des Chors aus der *Antigone* andererseits entfaltet die »Einführung« Begriffe des Geschicks, die das Unheimliche (*tò deinón*) ins Zentrum einer Logik der Wiederholung rücken. Sie konzentrieren sich zu einem Denken der »Bewegung«, das im Verdikt gipfelt, der Nationalsozialismus verfehle seine »innere Wahrheit und Größe dieser

Bewegung (nämlich mit der Begegnung der planetarisch bestimmten Technik und des neuzeitlichen Menschen)«. Dabei rücken *téchne* und *díke* (Entbergung des Verborgenen und Fug der Gerechtigkeit) in den Mittelpunkt einer Frage, die unter Bedingungen einer »globalisierten Welt« und ihrer Zerwürfnisse an Aktualität nicht eingebüßt haben. Das Seminar soll dieser »Wahrheit« nachgehen und mit einer begleitenden Lektüre von Jacques Lacans *Ethik* kreuzen, die sich der *Antigone* des Sophokles aus anderer Perspektive nähert.

**Literatur** wird zur Verfügung gestellt

**Beginn** 05. 04. 2013

#### **Techniken wissenschaftlicher Arbeit:**

#### **4. Seminar: Einführung ins wissenschaftliche Schreiben**

Mi 13.00–15.00, Raum 120c Le

Mi 15.00–17.00, Raum 11 Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich-künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Interessierten offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Magister und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen, statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

**Beginn** 10. 04. 2013

#### **5. Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten**

nach Vereinbarung.

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),  
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****Kunstwissenschaftliches Kolloquium**

Mo 14.00–16.15, Raum 213 Le

Wie lässt sich künstlerische Qualität beurteilen? Diskussion und Konzeption alternativer Auswahlverfahren bei der Vergabe von Förderungen an Studierende (mit stud. AG zur Selbsthilfe).

**Übung im Labor: Kunst & Wissenschaft**

Mo 17.00–18.30, Raum 130 Le

Theorie und Praxis der fachwissenschaftlichen Internet-Recherche ausgehend vom ArchivSystemKunst ([www.ask23.de](http://www.ask23.de)).

**Kunsttheoretische Einführung: Bildende Kunst und Literatur**

Di 13.30–15.45, Raum 213 Le

Die romantische Landschaftsmalerei von C. D. Friedrich (1774–1840) kommentiert von Literaten der Romantik wie Heinrich von Kleist, Clemens Brentano, Achim von Arnim u. a.

**Das Handwerk der Theorie**

Di 16.00–17.30, Raum 213 Le

Problem-/Themenformulierung und Theoriebildung zur Vorbereitung auf die schriftliche Bachelor/Master-Arbeit, ggf. in Kooperation mit den ProfessorInnen der jeweiligen Klassen.

**Die Philosophie der Praxis**

Di 17.30–19.00, Raum 213 Le

Gruppen- und Einzelbesprechungen zur Betreuung künstlerisch-praktischer Studienvorhaben und Studienergebnisse aus allen Studiengängen. (Präsentationstermin bitte vorher anmelden!)

**Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):****Archiv ask23 (analog)**

Di ab 14.00, nach Vereinbarung, Raum 213 Le

Beratung bei der Buch-, Zeitschriften- und Diarecherche im analogen Archiv ask23 (durch redaktionelle Mitarbeiterin Christiane Wehr).

**Sprechstunde**

Mo + Di nach Anmeldung, Raum 130 Le

**Lingner, Michael**

Professor

Raum 130 Le

Tel (040) 428 989-369

Fax (040) 428 989-271

[michaelingner@ask23.de](mailto:michaelingner@ask23.de)[www.ask23.de](http://www.ask23.de)

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),  
THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE  
ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

**1. Spiele des Sichtbaren und Unsichtbaren**

**Termine** Di 09.04.2013, 14.00–17.00, Aula Wartenu (Vorbesprechung)

06.05.–08.05.2013, 10.00–17.00, Züricher Hochschule für Gestaltung

27.05.–29.05.2013, 10.00–17.00, HFBK Hamburg

Kunst, Literatur, Wissenschaft, Philosophie u.a.m. sind diskursive und nicht diskursive Maschinen, um sehen zu machen oder sehen zu lassen, hören zu machen oder hören zu lassen, sprechen zu machen oder sprechen zu lassen. Sie errichten Sichtbarkeits-Hörbarkeits-Sagbarkeits-Regime. Aber was heißt sehen, sagen, hören? Welche besonderen Spiele des Sichtbaren und Unsichtbaren werden durch diese Wissensformen ermöglicht? Geht es in allen diesen Wissenspraxen um den Versuch, das Unsichtbare ans Licht zu bringen? Oder handelt es sich um die Produktion eines Blickes, der zeigen möchte, wie sich etwas der Sichtbarkeit entzieht? Besteht das künstlerische Tun oder die diskursive Arbeit der Philosophie darin, das Unsichtbare sichtbar zu machen, oder zu zeigen, wie unsichtbar die Unsichtbarkeit des Sichtbaren ist?

Es sind Fragen, die im Mittelpunkt der künstlerischen Praxis und theoretischer Debatten stehen. Sie durchqueren die bedeutendsten Strömungen des zeitgenössischen Denkens, von der Phänomenologie zur Hermeneutik, vom Strukturalismus zum Poststrukturalismus, zu feministischen Theorien und Sprachphilosophien.

Durch die Lektüre und Diskussion von klassischen und zeitgenössischen Werken (philosophische Texte, Theorien der Künste, ästhetische Theorien, Kunstwerke ...) versucht das Seminar, diese Fragen in den zeitgenössischen Debatten zu situieren und auch in ihrer Relevanz für theoretische und künstlerische Praktiken einer Kunsthochschule zu erörtern.

Das Seminar wird als Kooperationsprojekt mit Elke Bippus von der Züricher Hochschule für Gestaltung in einem wechselseitigen Besuch durchgeführt.

Die gemeinsamen Seminarsitzungen finden vom 06.05.–08.05.2013 in Zürich und vom 27.05.–29.05.2013 in Hamburg statt. Optional wird jeweils 1 Tag mit gemeinsamen Ausstellungsbesuchen angeboten.

Exkursionsmittel sind vorhanden; Unterbringung jeweils gegenseitig mit den Züricher Studierenden.

**2. Offener Dialog**

Mi 10.00–15.00, Raum 121 Le

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung; Voranmeldung per E-Mail.

**Beginn** 10.04.2013

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Le

**Termine** 10.04., 15.05., 12.06. und 03.07.2013

Kolloquium zur Diskussion der von mir betreuten Masterthesen (Schwerpunkt Theorie & Geschichte), Promotionen.

**3. Feminismus aktuell**

Do 10.00–13.00, Raum 11/Raum 213 Le

Feminismus – derzeit in aller Munde, vom Feuilleton zu Ausstellungen und Symposien. Doch die neue Bewegung – ist es eine solche? – hat historische und künstlerische VordenkerInnen.

**Loreck, Dr. Hanne**

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

Fax (040) 428 989-271

loreck@hfbk-hamburg.de

Das Seminar versucht eine Annäherung an den Aspekt des (weiblichen) Körpers für die feministische Debatte, an Politiken und Aktivismen in künstlerischen Positionen, in kunstwissenschaftlichen und philosophischen Texten seit den 1960er Jahren; voraussichtlich mit Exkursion nach Berlin zum Projekt [www.fxxxxxx.org](http://www.fxxxxxx.org). Hinweis: Im April findet das Seminar in Raum 213 Le statt und ab Mai dann in Raum 11 Le.

**Beginn** 11.04.2013

#### **4. Exkursion zur Biennale nach Venedig**

02.06.–05.06.2013

Exkursion zur Biennale di Venezia; mit einem Schwerpunkt auf der in der Fondazione Prada gezeigten Rekonstruktion der legendären Ausstellung *When Attitudes Become Form* (Szeemann 1969), aber selbstverständlich auch mit zahlreichen Blicken auf die sog. Länderpavillons und die inzwischen weitläufig in die Stadt eingestreuten Biennale-Positionen; mit Vorbereitung zu Geschichte, Konzept, KünstlerInnen.

Teilfinanzierung durch Hochschulmittel. Teilnahmebeschränkung auf 12 Personen.

**Vorbesprechung** Mi 10.04.2013, 14.00–17.00, Aula Wartenau

#### **5. Doktoranden-Kolloquium**

zusammen mit Michaela Ott, Hans-Joachim Lenger, Robert Bramkamp und anderen; Ort und Zeit noch zu nennen.

#### **6. Bachelor- und Master-Kolloquium**

Di 09.04.2013, 10.00–13.00, Aula Wartenau

Zusätzlicher Termin für die Betreuung von Bachelor- und Masterthesen, bei denen ich (Zweit-)Prüferin bin.

Zur konkreten Planung bitte Anmeldung Anfang April per E-Mail.

#### **7. Sprechstunde**

nach Vereinbarung.

Dr. Michaela Ott befindet sich im **Forschungsfreisemester**.

**Ott, Dr. Michaela**  
Professorin

Raum 121a Le  
Tel (040) 428 989-352  
[philott@arcor.de](mailto:philott@arcor.de)

**Techniken wissenschaftlicher Arbeit:****Lese-Proben**

Fr 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le, außer am 14.06.: Raum 11 Le  
Anhand von (einführenden) Texten wird der Aufbau und die Argumentationsweisen in kunst- und kulturwissenschaftlichen Texten besprochen. Durch das Halten von Gruppenreferaten wird das Wiedergeben und das Präsentieren des Inhalts erprobt.

Dieses Seminar bereitet auf das weitergehende Angebot des Bereichs Theorie und Geschichte vor. Es ist Bestandteil der im 1. Studienjahr angebotenen Module aus dem Bereich »wissenschaftliche Studien« des BA-Studiengangs sowie des im 1. Studienjahr angebotenen Moduls »Theorie und Geschichte des MA-Studiengangs »Bildende Künste«. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt.

**Dieses Seminar ist verpflichtend für alle BA-Fachstudierenden und MA-Studierenden mit einer künstlerischen Schwerpunktsetzung.**

**Das Seminar ist nicht verpflichtend für Lehramtsstudierende und MA-Studierende mit einer theoretischen Schwerpunktsetzung.**

**Beginn** 19.04.2013

**Modul: DESIGNGESCHICHTE und -THEORIE (BA)****Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Mo 10.00–11.30

Termine werden bekannt gegeben.

**Pick, Erich**

Lehrbeauftragter

erich.pick@hfbk-hamburg.de

**Sasse, Dr. Stefan**

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

ssasse@hamburgwhitecase.com

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)****Zonen des Unabgeschlossenen**

Raum 17 Wa

**Termine** 09.04.2013, 10.00–13.00 (Vorbereitung/Screening/Referatsvergabe)

22.04.–23.04.2013, 10.00–16.00

13.05.–14.05.2013, 10.00–16.00

Der Vermutung folgend, dass visuelle Authentizität gerade dadurch entsteht, dass ›nichts‹ auf den Bildern zu erkennen ist, sollen wechselseitige Zeugenschaftsverhältnisse von Wort und Bild im Kontext von Einbildungskraft und Montage untersucht werden. (Film-)Bilder zwischen Beweis und Verführung stehen darin ebenso zur Diskussion wie das Verhältnis von Geschichte und Geschichten. Zwischen Vorgefundenem und Erfundenem wird mit künstlerischen Praktiken/diskursiven Verfahrensweisen wie ›Printed matter‹ (Schaerf) oder ›Performing Documentary‹ (Kamensky) ein ›Dazwischen‹ zur zentralen Figur. Hierzu werden exemplarische Werkanalysen u. a. von Omer Fast bis Hito Steyerl und theoretische Lektüren von Foucault über Loreck bis zu Michel de Certeau herangezogen. Im Seminar *Zonen des Unabgeschlossenen* geht es um das Mögliche zwischen dem Fiktionalen und Faktischen in Abhängigkeit von dem Imaginären. Dieses

**Seehusen, Jana**

Lehrbeauftragte

Raum 121 Le

info@janaseehusen.com

Mögliche entsteht in präzisen künstlerischen Setzungen, die die Erfahrbarkeit eines ›Dazwischen‹ in jedem Kunstwerk (Film/Text/Bild) erst möglich macht.

Mit Texten und/zu visuellen Arbeiten von Didi-Hubermann | Fast | Foucault | Holert | Kamensky | Loreck | Magritte | Mohr | Schlüters | Steyerl | Scheffner | Sekula | Schründer | Schweizer u. a. m.

## Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

### Wagners Wege

Fr 16.00–18.00, Raum 213 a/b Le, ab Mai: Raum 11 Le

Das musikdramatische Schaffen Richard Wagners bildet bis heute den Ausgangspunkt von polarisierenden künstlerischen Deutungen, kontrovers geführten ästhetischen Diskussionen und diametral entgegengesetzten politischen Positionsbestimmungen. Während die einen Wagners Konzeption des Musik-Theaters kategorisch ablehnen und den Totalitätsanspruch seines ›Gesamtkunstwerks‹ mit protofaschistischen und antisemitischen Intentionen in Verbindung bringen, verehren die anderen ihn als größten Revolutionär der Musikgeschichte und Schöpfer einer unvergleichlichen ästhetisch-politischen Utopie.

Im Seminar soll – ausgehend von einer überblicksartigen Nachzeichnung der Grundideen und Entwicklungslinien des Wagnerschen Musik-Denkens – die Frage aufgeworfen werden, inwiefern sich auch heute noch von einer ›Aktualität Wagners‹ sprechen lässt. Dabei wird die komplexe Überlagerung musikalischer, philosophischer und politischer Sinnschichten in seinen Werken und die Vielfalt der verwendeten Kompositionstechniken und künstlerischen Ausdrucksmittel in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

Neben den Opern Wagners, seinen kunsttheoretischen Schriften sowie einer Auswahl von Ton- und Film-Dokumenten, sollen im Rahmen des Seminars auch aktuelle philosophische Texte zu Wagner (u.a. von Philippe Lacoue-Labarthe, Alain Badiou und Slavoj Žižek) diskutiert werden. Sie machen deutlich, dass die von Wagner ausgehenden Wege immer auch solche eines Nachdenkens über die Möglichkeit und Unmöglichkeit von Kunst sind.

Ein Reader mit verschiedenen Texten, sowie eine umfangreiche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

**Beginn** 19. 04. 2013, Raum 213 a/b Le

**Sprick, Benjamin**

Lehrbeauftragter

benjamin.cello@gmx.de

### Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

#### Arbeitsgruppe: Deleuze und Kant

Do 12.00–14.00, Raum 120c Le

In der Arbeitsgruppe, die als Begleitung des Seminars über die *Kritik der Urteilskraft* gedacht ist, soll die Kant-Interpretation von Gilles Deleuze diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei neben der Schrift Kants *Kritische Philosophie – Die Lehre von den Vermögen* auch einige Abschnitte aus *Differenz und Wiederholung*, in denen sich Deleuze direkt auf Kant bezieht. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Originalabschnitte aus Kants Kritiken sowie ausgewählter Texte der Sekundärliteratur soll Deleuzes eigenwilliger und subversiver Zugang zu Kants philosophischen Begriffen verdeutlicht und in Bezug auf seine ästhetischen Implikationen befragt werden.

In Zusammenarbeit mit Steffen Zillig, Doktorand der HFBK.

Ein Reader mit verschiedenen Texten wird zur Verfügung gestellt.

**Beginn** 04. 04. 2013

## WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

**Audiolabor** Melián, Michaela; Raeithel, Felix  
**CAD/3D** Buschmann, York  
**Digitaler Satz und Grafik** Albrecht, Tim  
**Digitaler Schnitt/Film** Jelinski, Lutz  
**Drucktechniken** Oehms, Rainer  
**Elektronik** Korsen, Rainer  
**Feinmetall** Müller-Westermann, Tina  
**Filmstudio** Professoren des SSP Film  
**Final Cut** Prof. Engel, Udo  
**Fotografie analog** Prof. Mutter, Heike  
**Fotografie digital** Haneke, Egbert  
**Fotostudio** Prof. Mutter, Heike; Emde, Nils  
**Gips** Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane  
**Holz** Krause, Gerhard  
**Keramik** Jäger, Ingrid  
**Kunststoff** Dachzelt, Michael  
**Metall** Holtkamp, Alexander  
**Mixed Media/Netzkunst** Freyhoff, Ulf  
**Prepress, Materialverlag – digital** Bacher, Ralf  
**Siebdruck** Wittern, Ulrike; Fischer, Anke  
**Textil** Wittern, Ulrike  
**Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog** Gauthier, Claire; Rath, Hannah  
**Video** Janssen, Ute  
**Ausleihe Film/Video** Wagner, Barbara

## Werkstätten/Labore

**Öffnungszeiten** 10.00–17.00



**Audiolabor****Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

**Projektbesprechung und Terminabsprachen**

Di 13.30–15.30

**Einführung in das Audiolabor**

Di 16.00–18.00, Dauer: 1 Semester

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation, Entwicklung eines Hörstücks zum Kennenlernen der Tontechnik des Studios. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden. Begrenzte Teilnehmerzahl (siehe Aushang).

**3D CAD Rhinoceros-Grundkurs**

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Nurbs, Software-Oberfläche
- 2D- und 3D-Modellieretechniken
- einfaches Rendering

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- keine 3D- oder Rhino-Erfahrung notwendig

**3D CAD Rhinoceros-Fortgeschrittenenkurs**

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Nurbs-Topologie (G0, G1, G2, Stetigkeiten usw.)
- »fehlerfreies« Arbeiten, Tipps und Tricks
- universelle Konstruktionsebenen
- komplexe Übungsaufgaben
- weitere Werkzeuge (Flächenanalyse usw.)
- Datentransfer (CAD, Vektor-Software, Photoshop)

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Teilnahme Rhino-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

**Photoshop-Kurs**

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

**Raeithel, Felix**

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

felix@hfbk.net

**Buschmann, York**

Lehrbeauftragter

Raum 133 Le

Tel (040) 25 33 11 66

Mobil (0174) 800 99 87

york.buschmann@gmx.de

Inhalte:

- grundsätzliche Arbeitsweisen
- Scannen und Entrastern
- Retusche, Bildkorrekturen
- Fotomontage
- nondestruktive Bildbearbeitung
- Im- und Export, Drucken ...

Voraussetzung:

- allgemeine Windows-Kenntnisse

### **3D Rendering-Kurs**

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Rendertechniken
- Licht und Schatten
- Material, Texturen, Mapping
- Kameras
- Effekte und Postproduction
- Tweaking
- 3D-Animation

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Grundkenntnisse in einer 3D-Software

### **Digitaler Satz und Grafik**

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeugen im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folien-schneideplotter.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

#### **Photoshop, Einführung**

Blockveranstaltung, 4 Tage, Raum 255c Le

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.

»Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf, und wie kann ich mein Bild bearbeiten, ohne es zu zerstören?«

**Termin** Mi 17.04., 14.00–18.00 + Do 18.04.2013, 10.00–13.00 + 14.00–18.00,  
Mi 24.04., 14.00–18.00 + Do 25.04.2013, 10.00–13.00 + 14.00–18.00

#### **Illustrator, Einführung**

Blockveranstaltung, 2 Tage, Raum 255c Le

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator.

### **Albrecht, Tim**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c, 256 Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

»Was sind Ankerpunkte und Pfade, und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?«

**Termin** Mi 22.05., 14.00–18.00 + Do 23.05.2013, 10.00–13.00 + 14.00–18.00

**»don't cry work«**

Di 11.00–13.00, Raum 255c Le

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

**Beginn** 16.04.2013

**»don't cry work – Teil 2«**

Di 14.00–17.00, Raum 255c Le

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

**Beginn** 16.04.2013

**Einführung in (typo-)grafisches Gestalten**

(Parallele Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma, Heike Mutter, Ingo Offermanns, Claire Gauthier, Hannah Rath und Rainer Oehms)

Dreitägiges Blockseminar, Ort und Zeit werden per Aushang (neben Raum 151 Le) bekannt gegeben. Bitte dort in die Teilnehmerliste eintragen, hängt spätestens April 2013 aus.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen und die Praxis des Gestaltens.

Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

**Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!**

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

**Digitaler Schnitt/Film**

**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00–17.00

**Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital**

Di 10.00–12.00,

Do 10.00–13.00

**Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu Film-/Videoprojekten**

Mo 10.00–17.00,

Di 13.00–17.00,

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail.

**Jelinski, Lutz**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E.08, E.09, E.14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

**Einführungen zu den Schnittsystemen:****– Avid Media Composer**

Erster Einführungstermin in die Werkstatt sowie Film-, Videoschnitt mit dem Avid Media Composer:

09.04., 11.04. und 16.04.2013, jeweils 10.00–14.00, Raum 14 Fi

**– ProTools, Tonkabine**

Einführungstermin in den Tonschnitt/Vertonung mit ProTools/Arbeiten in der Sprecherkabine und diverses Tonaufnahme Equipment:

18.04., 23.04. und 25.04.2013, jeweils 10.00–14.00, Raum 09 Fi

**Sonderveranstaltung »Stand der Dinge«**

im Kino Metropolis; Programm/Termine siehe Aushang.

**Beratung: Vertonung/Tonarchiv**

Do 14.00–18.00

**Vorträge**

Im laufenden Semester sind wieder Vorträge mit Gästen geplant:

1. *Montage*, zu Gast N. N.

Termine werden per Aushang an der Werkstatttür Raum E.14 Fi und über den stud. E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Das Werkstatt- und Vortragsangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

**Studentische Mitarbeiter** N. N. (Avid), Leon Daniel (ProTools)

**Kontakt** siehe Aushang Räume E.08 und E.14 Fi

**Ankündigungen für Einführungen und gesonderte Fachveranstaltungen**

siehe Aushang vor Werkstattraum E.14 Fi

**Drucktechniken****Beratung und Betreuung von Projekten in der Werkstatt**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum 355 Le

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

**Heft, Faltblatt, Druckbogen**

Di 11.00–13.00, Raum 355 Le

Fortführung der Arbeiten aus dem Wintersemester; Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben. Machen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen. Druck mit Offsetmaschine. Papierarbeiten.

Eine koordinierte Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier und R. Oehms. Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel statt in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier) und Druck (Oehms).

**Reaktionskinetik von Biowerkstoffen in Praxis und Bild**

(In Zusammenarbeit mit R. Bacher, G. Krause, R. Korsen und C. Gauthier)

Termine nach Vereinbarung.

**Oehms, Rainer**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 354e, 355, 357 Le

Tel (040) 428 989-342

Tel privat (040) 86 57 89

sa7k016@public.uni-hamburg.de

**Einführung in den Tiefdruck. Kennenlernen und Arbeit in den Techniken:  
Kaltnadel, Ätzeradierung, Mezzotinto und Stich**

Mo 10.00–13.00, Raum 355 Le

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355 Le.

**Beginn** 22. 04. 2013, 10.00

**Einführung in den digitalen Druck auf starre Materialien**

wie Holz, Metall, Karton, Glas, Kunststoff, Acryl, Folien, Papier aber auch auf  
Leinwand und andere Gewebe.

Mo 10.00–13.00, Raum 356 Le

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355 Le.

**Beginn** 08. 04. 2013, 10.00

**Einführung in (typo-)grafisches Gestalten**

(Paralle Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma, Heike Mutter, Ingo Offermanns,  
Tim Albrecht, Claire Gauthier und Hannah Rath)

Dreitägiges Blockseminar, Ort und Zeit werden per Aushang (neben Raum 151 Le)  
bekannt gegeben. Bitte dort in die Teilnehmerliste eintragen, hängt spätestens  
April 2013 aus.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Typografie und  
Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt  
erste Einblicke in theoretische Grundlagen und die Praxis des Gestaltens.  
Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

**Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0**

(In Zusammenarbeit mit Gerhard Krause, Claire Gauthier, Rainer Korsen,  
Tina Müller-Westermann, Ralf Bacher und Hannah Rath)

Termin nach Vereinbarung.

**Elektronik**

**Allgemeine Sprechzeiten/Terminabsprachen**

Mo + Mi, jeweils 14.00–15.30, Raum K.51 Le

**Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von  
künstlerischen Projekten**

Täglich nach Vereinbarung, Raum K.50/K.51 oder vor Ort.

**Erforschung von elektrischen Stoßwellen und HV-Resonatoren**

(Projekt für Fortgeschrittene)

Di 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

**Beginn** siehe Aushang

**Entwicklung und Prototypfertigung**

von analogen und digitalen elektronischen Schaltungen, Schaltungsanalyse  
(Kurs und Einzelprojekte)

Do 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

**Beginn** siehe Aushang

**Korsen, Rainer**

Leiter der Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

Fax (040) 428 989-271

korsen@hfbk-hamburg.de

**Licht – physikalische Grundlagen, künstliche Lichtquellen, technische Anwendungen, speziell für Bühne und Film (Kurs)**

Do 18.04.2013,

Do 23.05.2013, jeweils 14.00–18.00, Raum K.07/K.08 Fi

**Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0**

(In Zusammenarbeit mit Gerhard Krause, Claire Gauthier, Ralf Bacher, Tina Müller-Westermann, Rainer Oehms und Hannah Rath)

Termin nach Vereinbarung.

**Reaktionskinetik von Biowerkstoffen in Praxis und Bild**

(In Zusammenarbeit mit mit R. Bacher, G. Krause, R. Oehms und C. Gauthier)

Termine nach Vereinbarung.

**Feinmetall**

**Metallverarbeitung/Labor für Metallguss**

**Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung**

Mo – Fr, 10.00–17.00, Raum K.53 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Die Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Einführungskurs oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

**Werkstattkurse**

finden in Blockveranstaltungen statt. Termine und Listen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattbrett aus, welches sich neben dem AstA befindet.

**Einführungskurse**

1. Kurs 02.04.–12.04.2013 SoSe

2. Kurs 01.10.–11.10.2013 WiSe

3. Kurs 06.01.–17.01.2014 WiSe (Änderungen möglich (Möbel Messe))

4. Kurs 01.04.–11.04.2014 SoSe

jeweils Mo – Fr 10.00 – 16.00, Raum K.53 Le

**Feinmetall-Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

**Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!**

**Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0**

(In Zusammenarbeit mit Gerhard Krause, Claire Gauthier, Rainer Korsen, Ralf Bacher, Rainer Oehms und Hannah Rath)

Termin nach Vereinbarung.

**Müller-Westermann, Tina**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

## Filmstudio

### Einführungskurse zur Nutzung des Studios

Studio Fi; nach Terminabsprache.

## Final Cut

### Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt

Raum K.07, K.08 Fi

Nach Terminabsprache: finalcutraum@hfbk-hamburg.de

## Fotografie analog

Termine werden bekannt gegeben.

## Fotografie digital

### Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors

Mo – Fr 08.00–16.00

### Sprechzeiten

Mo – Do 08.00–18.00

### Arbeitsbesprechungen

Mo – Mi 09.00–16.00

### Technische Beratung

Do 10.00–14.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich.

### Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor

Tutorin Theres Lehmann: lehmann-theres@gmx.de

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

## Fotostudio Wartenau

### Einführungskurse

nach Terminabsprache mit studentischer Hilfskraft Caspar Sanger unter:  
fotostudio@hfbk-hamburg.de

Die Absolvierung des Einfuhrenskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

## Professoren des SSP Film

### Engel, Udo

Professor

Raum K.07, K.08 Fi

Tel (040) 428 989-411

finalcutraum@hfbk-hamburg.de

### Mutter, Heike

Professorin

Raum 313, 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

### Haneke, Egbert

Lehrkraft fur besondere  
Aufgaben

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

### Mutter, Heike

Professorin

mutter@phaenomedia.org

### Emde, Nils

Lehrbeauftragter

fotostudio@hfbk-hamburg.de

**Gips****Projektbetreuung, Entwicklung und Realisierung**

skulpturaler Arbeiten aus plastischen Materialien, vor allem Gips, Ton, Beton, Zellan, unter Berücksichtigung technischer und inhaltlicher Aspekte.

Formenbau, Gips, Silikon, Gelflex.

Mo und Di, Termine nach Vereinbarung

**Einwöchiger Einführungskurs**

15. 04.–19. 04. 2013, 10.00–17.00, Raum K.34

Persönliche Anmeldung erforderlich.

**Sprechstunde**

Mo 11.00–12.30

viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

**Jäger, Ingrid**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le

Tel (040) 428 989-366

Jaeger.in@gmx.net

**Gernaert, Viviane**

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le

viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

**Holz**

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die Realisation von Projekten soll weitgehend selbst umgesetzt werden, reine Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder eine Ausbildung zum Tischler/Schreiner.

**Krause, Gerhard**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le

Tel (040) 428 989-368

krause@hfbk-hamburg.de

**Beratung**

Mo–Fr 10.00–12.00

**Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

**Grundkurs**

Mo 08. 04. –Fr 12. 04. 2013, 10.00–16.00

**Anmeldung** Fr 05. 04. 2013, 10.00, Holzwerkstatt

**Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0**

(In Zusammenarbeit mit Claire Gauthier, Rainer Korsen, Ralf Bacher, Tina Müller-Westermann, Rainer Oehms und Hannah Rath)

Termin nach Vereinbarung.

**Reaktionskinetik von Biowerkstoffen in Praxis und Bild**

(In Zusammenarbeit mit R. Bacher, R. Oehms, R. Korsen und C. Gauthier)

Termine nach Vereinbarung.



**Keramik****Projektbetreuung**

Mo – Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt. Termine nach persönlicher Vereinbarung

**Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters**

01.04. – 12.04.2013, 10.00–17.00

Persönliche Anmeldung erforderlich.

**Jäger, Ingrid**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le

Tel (040) 428 989-366

Jaeger.in@gmx.net

**Kunststoff****Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt****Projektbetreuung und Beratung**

Mo – Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

**Dachselt, Michael**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

**Kunststoff-Einführungskurse**

Mo – Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: 02.04. – 12.04.2013

2. Kurs: 08.07. – 19.07.2013

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

**Kunststoff-Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstatteleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

**Metall****Metallverarbeitung / Produktentwicklung****Metallwerkstatt / Labor für Mechanik**

**Fachpraktische Unterweisung** beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen, Projektbetreuung

Mo – Mi 10.00–17.00, Raum K.59 Le

**Holtkamp, Alexander**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

**Arbeitsbesprechungen, technische Beratung, Werkstattnutzung**

Do 13.30–17.00,

Fr 10.00–17.00, nach Vereinbarung

**Grundkurs Metallverarbeitung**

Blockveranstaltung, 02.04.–12.04.2013, 10.00–16.00, Raum K.59 Le

Teilnehmerzahl: max. 8

**Anmeldung** 02.04.2013, 10.00, Raum K.59 Le

**Seminar technische Grundlagen des Designs****Technologie, Mechanik, Konstruktion**

Do 10.00–12.00, Raum 213 Le

Analyse an Objekten als Basiswissen für die Entwurfspraxis.

**Beginn** 18.04.2013

**Mixed Media/Netzkunst****Allgemeines**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 12.00–20.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter

<http://telenautik.de>

Die Werkstatt Mixed Media steht nach Absprache temporär für Installationen, Performances sowie andere Aktivitäten im Bereich der künstlerischen Disziplin »Zeigen« zur Verfügung.

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

**Fab @ HfbK: Neue Werkzeuge, Teil 2**

Arbeitsschwerpunkt, immer Dienstags

In diesem Arbeitsschwerpunkt leistet die Werkstatt weiteren Support für die im letzten Semester erstellten 3D Drucker. Dabei liegt der Fokus auf der technischen Erweiterung der Geräte (etwa durch Netzwerkanbindung), der Erforschung von dreidimensionalem Scanning und dem Nutzen verschiedener Open Source Softwares zum Entwurf, der Überarbeitung und dem Druck von 3D Modellen.

**Einführung** 16.04.2013, 14.00

**»Sichtbare Mechanismen«**

immer Mittwochs

Einführung in Modellbildung und Herstellungsprozesse anhand der thematischen Schwerpunkte »sichtbare Mechanismen«, technische Ästhetik und Modellbildungen.

Nutzung von 3D Druck und CNC Fräse, Erforschung von Sammlungen mechanischer Prinzipien (z.B. »Kmoddl«: Kinematic Models for Design der Cornell University), technische Ästhetik in Film und Bild (z.B. Ralph Steiner, 1930).

**Einführung** 17.04.2013, 14.00

**»Klein – Computer«**

Do 14.00–16.00, anschliessend gemeinsame Bearbeitung spezifischer Projekte

Seit kurzem sind scheckkartengroße Computer mit allen Features eines Desktop Gerätes zu einem günstigen Preis verfügbar. Diese eignen sich nicht nur als »Internet Terminals«, sondern auch als universelle Mediaplayer, Steuerungen usw. In diesem Seminar werden wir uns mit der Installation, einfachen Nutzungen sowie der Programmierung dieser Geräte in verschiedenen Sprachen wie Python, Scratch und Java beschäftigen. Weiterhin wollen wir herausfinden, inwieweit

**Freyhoff, Ulf**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

Ulf.freyhoff@gmx.net

mobile Plattformen (Android basiert) in der künstlerischen Arbeit Verwendung finden können.

**Erstes Treffen** 18. 04. 2013, 14.00

### **Prepress-Werkstatt**

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P. S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

### **Materialverlag – digital**

Mo–Do 09.30–17.30, Freitags ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich.

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

### **Einführung in (typo-)grafisches Gestalten**

(Paralle Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma, Heike Mutter, Ingo Offermanns, Tim Albrecht, Claire Gauthier, Hannah Rath und Rainer Oehms)

Dreitägiges Blockseminar, Ort und Zeit werden per Aushang (neben Raum 151 Le) bekannt gegeben. Bitte dort in die Teilnehmerliste eintragen, hängt spätestens April 2013 aus.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen und die Praxis des Gestaltens. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

### **Materialverlag-Sprechstunde**

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte unter [materialverlag.de](http://materialverlag.de) > »Termine« die aktuellen Sprechstunden abfragen.

### **Kurzvorlesungen zu Next Generation Publishing**

(Paralle Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma)

jeweils 30 Min. zu Beginn der Klassenbesprechungen von Wigger Bierma.

### **Heft/Faltblatt/Druckbogen**

(Koordinierte Veranstaltung mit Rainer Oehms und Claire Gauthier)

Di 11.00–13.00, Raum 355 Le

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben.

Erstellung von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen.

Druck mit der Offsetmaschine; Papierarbeiten.

Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms) statt.

### **Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0**

(In Zusammenarbeit mit Gerhard Krause, Claire Gauthier, Rainer Korsen, Tina Müller-Westermann, Rainer Oehms und Hannah Rath)

Termin nach Vereinbarung.

### **Bacher, Ralf**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

[bacher@hfbk-hamburg.de](mailto:bacher@hfbk-hamburg.de)

**Reaktionskinetik von Biowerkstoffen in Praxis und Bild**

(In Zusammenarbeit mit mit R. Oehms, G. Krause, R. Korsen und C. Gauthier)  
Termine nach Vereinbarung.

**Siebdruck****Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,  
Maschine und Material**

Mo–Fr 10.00–17.00

**Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten**

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

**Grundkurs**

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung  
Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen  
Farben und Pasten zu bedrucken sind.  
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen  
und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die  
Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

Persönliche Anmeldung und Terminabsprache ist erforderlich.

**Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der  
Siebdruckwerkstatt möglich. Termin nach Vereinbarung.

**Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung**

Mo–Fr 13.00–17.00

Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und  
Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.  
Termine nach Vereinbarung.

**Textildruck / Tufting / Gewebe****Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo, Fr 10.00–13.00

**Werkstattkurs Textildruck**

jeden Di ab 10.00, nur nach persönlicher Anmeldung in Raum 131 Le  
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten  
wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke  
in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

**Werkstattkurs Tufting und Gewebe**

Freitags nach persönlicher Absprache  
Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen  
möglich.

**Wittern, Ulrike**

Lehrkraft für besondere  
Aufgaben

Raum 131, 132

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

## Verlagswerkstatt

### Materialverlag – analog

Beratung zur Umsetzung von Projekten, Entwicklung von Entwurfs-exemplaren, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruck.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit  
NUR nach Terminabsprache möglich.

### Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

(Parallele Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma, Heike Mutter, Ingo Offermanns, Tim Albrecht, Ralf Bacher und Rainer Oehms)

Dreitägiges Blockseminar, Ort und Zeit werden per Aushang (neben Raum 151 Le) bekannt gegeben. Bitte dort in die Teilnehmerliste eintragen, hängt spätestens April 2013 aus.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen und die Praxis des Gestaltens. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

### Heft/Faltblatt/Druckbogen

(Koordinierte Veranstaltung mit Rainer Oehms und Ralf Bacher)

Di 11.00–13.00, Raum 355 Le

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben.

Erstellung von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen.

Druck mit der Offsetmaschine; Papierarbeiten.

Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms) statt.

### Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0

(In Zusammenarbeit mit G. Krause, R. Korsen, R. Bacher, T. Müller-Westermann, R. Oehms)

Donnerstags nach Vereinbarung, Raum 54a Le

### Reaktionskinetik von Biowerkstoffen in Praxis und Bild

(In Zusammenarbeit mit R. Bacher, G. Krause, R. Korsen und R. Oehms)

Termine nach Vereinbarung.

### Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattbrett vor Raum 154 Le ausgehängt.

## Video

### Öffnungszeiten der Videowerkstatt

Mo–Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Siehe Werkstattnutzung und Bedingungen an der Tür Raum 230/231 Le und Schwarzes Brett.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter:

<http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888/artbasis>

## Gauthier, Claire /

### Rath, Hannah

Künstlerische Werkstatt-leiterinnen

Raum 154 Le

Tel (040) 428 989-355

[claire.gauthier@hfbk-hamburg.de](mailto:claire.gauthier@hfbk-hamburg.de)

[hannah.rath@hfbk-hamburg.de](mailto:hannah.rath@hfbk-hamburg.de)

## Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, 230a, 231 Le

Tel (040) 401 8989-417

[ute\\_janssen@artbasis.info](mailto:ute_janssen@artbasis.info)

**Fachliche Betreuung**

wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten.

**Anmeldung** ute\_janssen@artbasis.info

**Technische Betreuung Videolabor**

Miriam Endrulat: princessmim@gmx.de

**Ausleihe**

Stefanie Ernst: steffern@gmx.de

**Veranstaltungen**

Fred Schuler: info@fredschuler.com

**GRUNDLAGEN DIGITALE KAMERATECHNIK****Zweitägiges Blockseminar: Videographie unter Canon MARK II**

Do 25. 04. + Fr 26. 04. 2013, 11.00–17.00, Raum 230 Le

Inhalt:

Video und dramaturgische Arbeit gestaltet Erfahrungsräume und ist selbst Gegenstand von künstlerischem Schaffen und Gestalten. Die Eröffnung und das Verschließen von Handlungsmöglichkeiten durch Experimentieren mit aktueller Videotechnik unter Berücksichtigung dramaturgischer Prinzipien wird durch exemplarische Beispiele im Vortrag aus der Kunst- und Filmgeschichte und durch praxisbezogene Übungen im Themenschwerpunkt aufgezeigt.

- Vorstellung des Themas mit Filmbeispielen
- allgemeine Technikgrundlagen
- Behandelte Kamera, Canon Mark II, technische Spezifikationen
- Kamera drehfertig machen
- Übung: Vor und hinter der Kamera, Licht, Setbau
- Gruppenarbeit

Im Anschluss daran: Kolloquium zur Präsentation der Ergebnisse.

Termine werden auch am schwarzen Brett der Werkstatteleiter bekannt gegeben.

Leitung: Ute Janssen

Teilnehmerzahl: max. 10

**Anmeldung** ute\_janssen@artbasis.info

**GRUNDLAGEN DRAMATURGIE und GESTALTUNG****»Time based Arts meets«****Kolloquium: Alte und neue Film- und Videobeiträge aus dem Archiv der HFBK-Videowerkstatt Le**

Mo 10.00–13.00, Raum 230 Le, 14-tägig

Video – das klingt heute schon veraltet. Dabei ist diese Technik noch jung. Eine komplexe Technik, die unterschiedliche Anwendungs- und Aufzeichnungsformen hervorbringt. Erst in den frühen 1960er begannen Künstler wie Nam June Paik mit der damals neuen Technik zu experimentieren. Mit der Computer- und Digitaltechnik entwickelte sich die »Video und Filmkunst« rasend schnell. Videobänder wie vor 40 Jahren gibt es fast nicht mehr – wir sprechen deshalb heute von »zeitbasierter Kunst« oder »time based arts«.

Hierzu soll eine Vorstellung des Videoarchivs, Aufarbeitung und Erweiterung des Archivs stattfinden. Eigene Beiträge sind erwünscht.

Leitung: Ute Janssen

Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

**Anmeldung** ute\_janssen@artbasis.info

**Erste Infoveranstaltung** Di 23. 04. 2013, 10.00

Weitere Termine werden am schwarzen Brett der Werkstatlleiter bekannt gegeben.

## GRUNDLAGEN VIDEOSCHNITT

### Blockseminar: Grundlagen Final-Cut Produktion

vorraussichtlich 09. 04.– 12. 04. 2013

Der Workshop behandelt die Grundprinzipien des Videoschnitts und der Final Cut Produktion und deren Anwendung. TeilnehmerInnen lernen Videomaterial für das Final cut Format vorzubereiten und einen Short Cut Master zu erstellen.

Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Behandelte Software: Final Cut Studio Pro 7.6

Leitung: Ute Janssen

Teilnehmerzahl: max. 6

**Anmeldung** ute\_janssen@artbasis.info

Termine werden am Schwarzen Brett der Werkstatlleiter bekannt gegeben.

Weitere Lehrangebote erfolgen anhand des ermittelten Bedarfs im Laufe des Semesters.

### Ze. I (Basis)

Mo 09.00–14.00, Atelier 5 Fi

Blockseminar: 18. 03.– 24. 03. 2013, 10.00–19.00

Kopf/Portrait, Zeichnen und Modellieren mit Modell. Schule des Sehens.

Kursleitung: Prof. Ellen Sturm

**Anmeldung** Mo 18. 03. 2013, 10.00, Atelier 5

HAW

### Ze. II/Holzschnitt

Di 09.00–14.00, Raum UG.68 Fi

Buchprojekt zum Thema »Freunde, Vorbilder und Seelenverwandte«, von der Zeichnung zum Holzschnitt. Einführung und Vertiefung in den Holzschnitt, auch für Anfänger. Ausgewählte Studienarbeiten von max. 10 Studierenden werden in einem Künstlerbuch gemeinsam veröffentlicht und in einer Auflage von 40 Exemplaren originalgrafisch gedruckt. Jeder dafür ausgewählte Student wird seine Holzschnitte in Auflage selber drucken. Dafür ist die parallele Teilnahme am Kompaktseminar (im September 2013) von Reinhard Scheuble verbindlich.

Nähere Infos zu Semesterbeginn.

Kursleitung: Prof. Ellen Sturm

**Anmeldung** Di 02. 04. 2013, 09.00, Raum UG.68 Fi

### Ze. III (MA)

Di 14.00–17.00, Raum UG.68 Fi

Was meint John Berger damit, wenn er (sinngemäß zitiert) behauptet:

»Das Gesicht einer Sache sähen wir nur, wenn sie uns anschaut«?

Betreuung von Masterprojekten zu diesem oder selbstgewählten Vorhaben, auch in der Druckgrafik. Besuch von grafischen Sammlungen, Sammlung Falckenberg, Ausstellungen, Griffelkunst e.V., u. a.

Kursleitung: Prof. Ellen Sturm

**Anmeldung** Di 02. 04. 2013, 14.00, Raum UG.68 Fi

**Lithographie**

Blockseminar, Raum UG.62 Fi

**Termin** 18.03.–21.03.2013, 09.00–19.00,  
22.03.–23.03.2013, 09.00–17.00

Einführung in die Technik des künstlerischen Steindrucks. Erarbeitung von grafischen Blättern für eine Serie zum freien Thema. Für alle Studiengänge offen.

Kursleiter: Andrey Kolesnikoff (Tel. (040) 42875-4743)

Teilnehmerzahl: max. 10



**Ausleihe Film/Video****Geräte-Rückgabe:**

Mo – Do 10.00–12.00

**Ausleihe:**

Mo – Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte. Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.

Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

**Einführungskurse** werden per Aushang neben der Werkstatt an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

**Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende**

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.

**Wagner, Barbara**

Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

### Materialverlag

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/ Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren.

Angehenden Künstlern und Entwerfern in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

### Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Wegdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

### Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de), Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

### Ansprechpartner:

**Bacher, Ralf** Künstlerischer Werkstattleiter  
bacher@hfbk-hamburg.de

**Bierma, Wigger** Professor Typografie  
wiggerbierma@googlemail.com

### Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

### Bierma, Wigger

Professor

### Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

### Grossmann, Silke

Professorin

### Offermanns, Ingo

Professor

[mv@materialverlag.de](mailto:mv@materialverlag.de)

**Videotheka**

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,  
Raum K.01, gleich neben Barbara  
Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Kontakt: (040) 428 989-432  
videotheka@yahoo.de  
www.videotheka.jimdo.com

**WER SPRICHT UND WER HANDELT**

Veranstaltungsreihe des AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik. Temporäre Manifestationen der Theorie. Mehrmals im Monat in der Aula der Wartenau. Vorträge, Symposien, Diskussionen und anderes.

Im Sommersemester 2013 werden u. a. erwartet: Juliane Rebentisch, Birte Kleine-Benne, Hito Steyerl

Zur Veranstaltungsreihe begleitend gibt es einen Semesterapparat in der Bibliothek.

**Zentrale Dienste****WLAN-Labor/Computerei** (ohne Vergabe von Credits)

Öffnungszeiten: Mo–Mi, nachmittags  
Die Computerei steht allen Studierenden für individuelle Projekte zur Verfügung. Die dort vorhandenen Computer sind u. a. mit Software für Videoschnitt, Bildbearbeitung, Pure Data etc. ausgerüstet. Der Raum ist während der Arbeitszeiten (Mo–Mi) nachmittags geöffnet, abweichend davon nach Vereinbarung.

## Studentische Aktivitäten

**AStA/Studierendenparlament**

Raum 41 Le  
Tel (040) 248 989-317  
asta@hfbk.de  
www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang  
zum Anfang des Semesters

**Kremer, Tilo**

Raum 243, 244 Le  
Tel (040) 428 989-372  
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

## A

Albrecht, Tim 47, 49  
AStA/Studierendenparlament 67

## B

Bacher, Ralf 47, 58, 66  
Bauer, Raimund 9  
Bierma, Wigger 20, 66  
Borries, Dr. Friedrich von 34  
Bramkamp, Robert 12  
Breidbach, Dr. Angela 35  
Buschmann, York 47, 48  
Büttner, Werner 25

## C

## D

Dachselt, Michael 47, 56  
Danquart, Pepe 12  
Demand, Thomas 8  
Diefenbach, Katja 35  
Diers, Prof. Dr. Michael 35  
Donschen, Luise 14

## E

Emde, Nils 21, 47, 54  
Engel, Udo 15, 47, 54

## F

Faust, Jeanne 27  
Fezer, Jesko 10  
Fischer, Anke 47  
Frahm, Ole 29  
Freyhoff, Ulf 47, 57

## G

Gaenssler, Katharina 21  
Gardner, Belinda Grace 36  
Gauthier, Claire 47, 60, 66  
Gaycken, Geelke 2  
Gernaert, Viviane 47, 55  
Giltjes, Markus 27  
Gräfe-Höft, Verena 15  
Grossmann, Silke 22, 66

## H

Haneke, Egbert 47, 54  
Heiser, Jörg 38  
Höhne, Maike Mia 15  
Holtkamp, Alexander 47, 56  
Hoops, Achim 6  
Hüners, Michael 29

## I

## J

Jäger, Ingrid 47, 55, 56  
Janssen, Ute 47, 60  
Jelinski, Lutz 47, 50

## K

Koerner, Stefanie 28  
Koether, Jutta 25  
Korsen, Rainer 47, 52

Köttering, Martin	38
Krause, Gerhard	47, 55
Kremer, Tilo	67
L	
Lehnhardt, Dr. Matthias	28
Lenger, Dr. Hans-Joachim	40
Lingner, Michael	42
Lohmann, Julia	2
Loreck, Dr. Hanne	43
Löw, Glen Oliver	11
M	
Markusen, Lene	6
Megerle, Birgit	26
Melián, Michaela	29, 47
Michaelsen, Torsten	29
Müller-Westermann, Tina	47, 53
Mullican, Matt	8
Mutter, Heike	5, 47, 54
N	
O	
Oehms, Rainer	47, 51
Offermanns, Ingo	22, 66
Ott, Dr. Michaela	44
P	
Pethke, Katharina	3
Pick, Erich	45
Potrc̃, Marjetica	11
Q	
R	
Raeithel, Felix	48
Rath, Hannah	47, 60
Reyle, Anselm	26
Rischer, Alexander	24
S	
Sasse, Dr. Stefan	45
Schanelec, Angela	16
Schoch, Bernd	17
Seehusen, Jana	45
Slominski, Andreas	8
Sprick, Benjamin	46
Stadtbäumer, Pia	8
T	
U	
V	
W	
Wagner, Barbara	47, 64
Wenders, Wim	18
Wittern, Ulrike	47, 59
X	
Y	
Z	
Ziese, Lena	30